



BILDUNGSPROGRAMM 2016

Therapeutische Beziehung gestalten

zfp

Klinikum Schloß Winnenden

4	Vorwort
6	Themenübersicht
8	Terminübersicht
15	Anmeldemodalitäten
16	Themenbereiche
16	Betriebliches Gesundheitsmanagement
29	Führungskräfteentwicklung
33	Informationstechnik
39	Kommunikation und Organisation
52	Medizin und Pflege
59	Praktisches Ausbildungsmanagement
61	Pflichtfortbildungen
72	Qualitätsmanagement
73	Recht
74	Weiterbildung für Pflegeberufe
78	Anfahrt

Unser Motto für das Bildungsjahr 2016: Therapeutische Beziehung gestalten

Die psychiatrische, psychotherapeutische und psychosomatische Begleitung und Behandlung der Patienten und ihrer Angehörigen wollen wir durch Schaffung von Behandlungssettings und durch Behandlungskontinuität in unserer qualitativ anspruchsvollen, hochwertigen Medizin und medizinischen Konzeption weiter optimieren.

Die therapeutische Arbeit des multiprofessionellen Teams basiert auf dem Wissen der Entwicklungspsychopathologie und ist auf die Förderung der Ressourcen des Patienten und sein individuelles Störungsbild ausgerichtet. Die Recovery-orientierte psychiatrische Behandlung umfasst vier Schlüsselwerte: Personenorientierung, Betroffenen einbezug, Selbstbestimmung, Wahlfreiheit sowie die Anerkennung eines Wachstumspotentials. Dies ist die therapeutische Haltung, die das autonom selbstbestimmte Wohl der Patienten ernst nimmt. Neben einer fundierten, umfassenden Diagnostik ist die Beziehungsarbeit mit dem Patienten vordringliches Ziel. Das therapeutische Team stellt ein funktionelles Netzwerk der Professionen dar, dessen multimodales Therapieangebot psycho-, sozio-, und pharmakotherapeutische Angebote umfasst und nach wissenschaftlichem, bestem Erfahrungswissen individuell zur Anwendung gebracht wird. Durch die enge Kooperation aller Berufsgruppen kann das Behandlungskonzept für die Patienten ausgerichtet, angepasst und weiterentwickelt werden. Somit ist ein möglichst geringer Informationsverlust gewährleistet. Therapeutische Hilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe im individuellen Entwicklungsprozess und bezieht sich immer auf Linderung, Besserung, Heilung sowie Selbststärkung des einzelnen Patienten.

Unser Bildungsprogramm hat das Ziel, unsere Mitarbeiter in ihrer professionellen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen und in ihren Kernkompetenzen zu fördern. Wir wünschen Ihnen anregende und weiterführende Lernerfahrungen, Spaß bei der Teilnahme an Seminaren und Workshops und den Erwerb der notwendigen Qualifikationen, um auch künftig Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Viele Grüße
Christian Graziosa
Personaldirektor

Silvia Lindner
Personalentwicklung

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Für die beruflich Pflegenden und auch für den Arbeitgeber gilt die Registrierung als Qualitätsprädi­kat. Es können nur diejenigen sich als beruflich Pflegende ausweisen, die entsprechende Qualifizierungsnachweise erbringen. Wir stellen Ihnen ein Fortbildungszertifikat mit den Fortbildungspunkten gemäß den Richtlinien der Registrierungsstelle aus. Zur Erneuerung der Registrierung benötigen Sie alle zwei Jahre 40 Punkte. Nähere Informationen unter www.regp.de

Fortbildungspunkte der Landesärztekammer und Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg
Ärztliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erhalten nach einer Veranstaltung ein Fortbildungszertifikat der Ärztekammer mit Angabe der anerkannten Fortbildungspunkte, um Ihr Ziel - in einem Zeitraum von höchstens fünf Jahren mindestens 250 Fortbildungspunkte - zu erreichen.

Die von der Landesärztekammer anerkannten Veranstaltungen werden auch von der Landespsychotherapeutenkammer anerkannt.

Wichtiger Hinweis:

Da wir Fortbildungspunkte erst nach Anmeldung von Ärzten und Psychologen beantragen, bitten wir, um die Fristen der zuständigen Kammern einhalten zu können, auf eine rechtzeitige Anmeldung - mindestens 4 Wochen vor Beginn der Bildungsmaßnahme - zu achten.



Identnummer: 20091252

Betriebliches Gesundheitsmanagement

- 16 Drums Alive
- 17 Entspannungstechniken HdG
- 17 Entspannungsmassage Kurs 1
- 18 Entspannungsmassage Kurs 2
- 19 Fit-Mix Kurs 1
- 20 Fit-Mix Kurs 2
- 21 Getting Things Done
- 21 Gesundheitstage
- 22 Heilsames Singen
- 22 Joggen HdG
- 23 Kreativangebot Offenes Atelier/Thema Collage
- 24 Mit Gartenarbeit stressfrei und gesund durchs Jahr
- 25 Nordic Walking
- 26 Resilienz
- 26 Rückenfit HdG
- 27 Rückenfit Kurs 1
- 28 Rückenfit Kurs 2

Führungskräfteentwicklung

- 29 Betriebliches Eingliederungsmanagement
- 29 Budgetierung
- 30 Führungsverständnis - Führungsinstrumente - Veränderungsprozesse gestalten
- 31 Mitarbeiterjahresgespräche
- 32 Verantwortung im Arbeitsschutz

Informationstechnik

- 33 Arbeiten mit den IT-Systemen und Telekommunikation auf den Stationen
- 34 DECT-Alarm-Schulung
- 35 IT-Workshops
- 36 MS-Office-Schulung
- 37 OrgaCard-Speisebestellungen
- 38 PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie

Kommunikation und Organisation

- 39 Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction
- 40 Adhärenz bei der Medikamenten-Einnahme mit motivierender Gesprächsführung
- 41 Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Basis 1
- 42 Gewaltfreie Kommunikation vertiefen - Basis 2
- 43 Mitarbeitergespräch-Einführung
- 44 ProDeMa Grundkurs KSW - Basis 1
- 45 ProDeMa Aufbaukurs für die Gerontopsychiatrie - Basis 2
- 46 ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KfS - Basis 2
- 47 ProDeMa Deeskalation ohne Worte/ Kontaktreflexion
- 47 ProDeMa Schulung für Mitarbeiter des Reinigungsdienstes und der Fremdreinigung - Basis 1
- 48 ProDeMa Schulung für Mitarbeiter der Verwaltung, der Technischen Betriebe und des Zentralen Empfangs - Basis 1
- 49 Schwierige Kundengespräche
- 50 Umgang mit suizidalen Patienten mit motivierender Gesprächsführung
- 51 Wie verfasse ich redaktionelle Texte?

Medizin und Pflege

- 52 Akupunktur nach dem NADA-Protokoll
Basic 1
- 53 Akupunktur nach dem NADA-Protokoll
Basic 2
- 54 AvD Einführungskurs
- 54 Balintgruppe
- 55 Bezugspersonensystem - interprofessionelles Behandlungssystem
- 56 Expertenstandards - National
- 57 Fortbildung für Therapeuten „Thera X“
(Ärzte, Psychologen, Sozialdienst, Klinikseelsorger)
- 57 Modulare Psychiatrie
Persönlichkeitsstörungen, Abhängigkeits- und Demenzerkrankungen - Basis 1
- 58 Modulare Psychiatrie Schizophrenie, Depression, Suizidalität - Basis 1
- 59 PINK

Praktisches Ausbildungsmanagement

- 60 Praxisanleiterkonferenz

Pflichtfortbildungen

- 61 Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz
Klinikum Schloß Winnenden,
HdG / Ellwangen
- 62 CNE Arbeitssicherheit, E-Learning
- 62 CNE Brandschutz, E-Learning
- 62 CNE Notfall, E-Learning
- 63 CNE Datenschutz, E-Learning
- 63 CNE Hygiene, E-Learning
- 64 Datenschutz im Krankenhaus
- 65 Erstbelehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- 65 Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich Bau und Technik

- 66 Hygiene für Mitarbeiter der Diagnostik, des Sozialdienstes und aller Therapien
- 66 Hygiene im Pflegedienst KfP-Ost, Ellwangen
- 67 Hygiene im Pflegedienst KfP-Ost, HdG
- 67 Hygiene Koch- und Backgruppe KfP-Ost, Ellwangen
- 68 Hygienekonferenz
- 68 Hygiene für Mitarbeiter aus der Küche
- 69 Hygiene im Pflegedienst KSW
- 69 Hygiene für Mitarbeiter des zentralen Reinigungsdienstes/Procuratio/Piepenbrock
- 70 Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich des Service, der Back- und Kochgruppen
- 70 Hygiene für Mitarbeiter der Wäscherei
- 71 Notfall-Management/Defibrillationsübungen

Qualitätsmanagement

- 72 Risikomanagement

Recht

- 73 Arbeitsrecht
- 73 Tarifrecht im öffentlichen Dienst

Weiterbildung Pflegeberufe

- 74 Fachweiterbildung für Psychiatrie Inhalte
- 75 Fachweiterbildung in Gerontopsychiatrie Inhalte
- 76 Kontaktstudiengänge der angewandten Pflegewissenschaften an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart

Januar 2016		
13.01.2016	DECT-Alarm-Schulung	34
13.01.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
14.01.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
19.01.2016	Rückenfit Kurs 1	27
19.01.2016	Rückenfit Kurs 2	28
20.01.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
21.01.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
26.01.2016	Rückenfit HdG	26
26.01.2016	Rückenfit Kurs 1	27
26.01.2016	Rückenfit Kurs 2	28
27.01.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
Februar 2016		
02.02.2016	Rückenfit Kurs 1	27
02.02.2016	Rückenfit Kurs 2	28
03.02.2016	PEPP-System: Neues Entgeltssystem in der Psychiatrie	38
03.02.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
03.02.2016	Hygiene im Pflegedienst KSW	69
04.02.2016	Datenschutz im Krankenhaus	64
04.02.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
09.02.2016	Rückenfit HdG	26
09.02.2016	Rückenfit Kurs 1	27
09.02.2016	Rückenfit Kurs 2	28
10.02.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz Klinikum Schloß Winnenden	61
11.02.2016	MS-Office-Schulung	36
16.02.2016	Drums Alive	16
16.02.2016	Rückenfit HdG	26
16.02.2016	Rückenfit Kurs 1	27
16.02.2016	Rückenfit Kurs 2	28
17.02.2016	Betriebliches Eingliederungsmanagement	29
17.02.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
18.02.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
23.02.2016	Drums Alive	16
23.02.2016	Rückenfit HdG	26
23.02.2016	Rückenfit Kurs 1	27
23.02.2016	Rückenfit Kurs 2	28

23.02.2016	ProDeMa Aufbaukurs für die Gerontopsychiatrie - Basis 2	45
24.02.2016	Entspannungsmassage Kurs 1	17
24.02.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
24.02.2016	ProDeMa Aufbaukurs für die Gerontopsychiatrie - Basis 2	45
24.02.2016	Hygiene für Mitarbeiter der Diagnostik, des Sozialdienstes und aller Therapien	66
25.02.2016	Verantwortung im Arbeitsschutz	32
März 2016		
01.03.2016	Drums Alive	16
01.03.2016	Rückenfit HdG	26
01.03.2016	Rückenfit Kurs 1	27
01.03.2016	Rückenfit Kurs 2	28
02.03.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
02.03.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
02.03.2016	ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KfS - Basis 2	46
03.03.2016	Praxisanleiterkonferenz	60
04.03.2016	Bezugspersonensystem - interprofessionelles Behandlungssystem	55
08.03.2016	Drums Alive	16
08.03.2016	Rückenfit HdG	26
08.03.2016	Rückenfit Kurs 1	27
08.03.2016	Rückenfit Kurs 2	28
08.03.2016	Hygiene im Pflegedienst KfP-Ost, HdG	67
09.03.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
09.03.2016	Modulare Psychiatrie Persönlichkeitsstörungen, Abhängigkeits- und Demenzerkrankungen - Basis 1	57
09.03.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz HdG / Ellwangen	61
09.03.2016	Hygiene für Mitarbeiter des zentralen Reinigungsdienstes/ Procuratio/Piepenbrock	69
10.03.2016	Adhärenz bei der Medikamenten-Einnahme mit motivierender Gesprächsführung	40
10.03.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
10.03.2016	Risikomanagement	72
15.03.2016	Drums Alive	16
15.03.2016	Rückenfit HdG	26
15.03.2016	Rückenfit Kurs 1	27
15.03.2016	Rückenfit Kurs 2	28
16.03.2016	Resilienz	26

16.03.2016	Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction	39
16.03.2016	ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KFS - Basis 2	46
17.03.2016	Hygiene im Pflegedienst KfP- Ost, Ellwangen	66
17.03.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
22.03.2016	Drums Alive	16
22.03.2016	Rückenfit HdG	26
22.03.2016	Rückenfit Kurs 1	27
22.03.2016	Rückenfit Kurs 2	28
29.03.2016	Rückenfit Kurs 1	27
29.03.2016	Rückenfit Kurs 2	28
April 2016		
05.04.2016	Joggen HdG	22
05.04.2016	Rückenfit Kurs 1	27
05.04.2016	Rückenfit Kurs 2	28
06.04.2016	Kreativangebot Offenes Atelier/Thema Collage	23
12.04.2016	Joggen HdG	22
12.04.2016	Rückenfit Kurs 1	27
12.04.2016	Rückenfit Kurs 2	28
13.04.2016	Kreativangebot Offenes Atelier/Thema Collage	23
13.04.2016	DECT-Alarm-Schulung	34
13.04.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
13.04.2016	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Basis 1	41
13.04.2016	ProDeMa Grundkurs KSW - Basis 1	44
13.04.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz Klinikum Schloß Winnenden	61
14.04.2016	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Basis 1	41
14.04.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
19.04.2016	Joggen HdG	22
19.04.2016	Rückenfit Kurs 1	27
19.04.2016	Rückenfit Kurs 2	28
20.04.2016	Kreativangebot Offenes Atelier/Thema Collage	23
20.04.2016	ProDeMa Grundkurs KSW - Basis 1	44
20.04.2016	Tarifrecht im öffentlichen Dienst	73
21.04.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
26.04.2016	Joggen HdG	22
26.04.2016	Rückenfit Kurs 1	27
26.04.2016	Rückenfit Kurs 2	28

27.04.2016	Kreativangebot Offenes Atelier/Thema Collage	23
27.04.2016	ProDeMa Grundkurs KSW - Basis 1	44
27.04.2016	Hygienekonferenz	68
28.04.2016	Hygiene für Mitarbeiter aus der Küche	68
29.04.2016	Schwierige Kundengespräche	49
Mai 2016		
03.05.2016	Joggen HdG	22
06.05.2016	MS-Office-Schulung	36
10.05.2016	Gesundheitstage	21
10.05.2016	Joggen HdG	22
11.05.2016	Gesundheitstage	21
17.05.2016	Joggen HdG	22
31.05.2016	Joggen HdG	22
Juni 2016		
01.06.2016	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Basis 1	41
01.06.2016	ProDeMa Deeskalation ohne Worte/Kontaktreflexion	47
01.06.2016	Arbeitsrecht	73
02.06.2016	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Basis 1	41
02.06.2016	Hygiene Koch- und Backgruppe KfP-Ost, Ellwangen	67
03.06.2016	Bezugspersonensystem - interprofessionelles Behandlungssystem	55
09.06.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
15.06.2016	Getting Things Done	21
15.06.2016	ProDeMa Schulung für Mitarbeiter der Verwaltung, der Technischen Betriebe und des Zentralen Empfangs - Basis 1	48
15.06.2016	Modulare Psychiatrie Schizophrenie, Depression, Suizidalität - Basis 1	58
15.06.2016	Hygiene im Pflegedienst KSW	69
16.06.2016	Mit Gartenarbeit stressfrei und gesund durchs Jahr	24
16.06.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
21.06.2016	Verantwortung im Arbeitsschutz	32
22.06.2016	ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KfS - Basis 2	46
22.06.2016	Wie verfasse ich redaktionelle Texte?	51
23.06.2016	Praxisanleiterkonferenz	60
24.06.2016	Akupunktur nach dem NADA-Protokoll Basic 1	52
25.06.2016	Akupunktur nach dem NADA-Protokoll Basic 1	52
27.06.2016	MS-Office-Schulung	36

Juli 2016		
06.07.2016	Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich des Service, der Back- und Kochgruppen	70
07.07.2016	MS-Office-Schulung	36
07.07.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
13.07.2016	DECT-Alarm-Schulung	34
14.07.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
20.07.2016	ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KFS - Basis 2	46
21.07.2016	Verantwortung im Arbeitsschutz	32
21.07.2016	Hygiene für Mitarbeiter der Diagnostik, des Sozialdienstes und aller Therapien	66
September 2016		
07.09.2016	Nordic Walking	25
14.09.2016	Nordic Walking	25
14.09.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz Klinikum Schloß Winnenden	61
20.09.2016	Entspannungstechniken HdG	17
20.09.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
20.09.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
21.09.2016	Nordic Walking	25
21.09.2016	Erstbelehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)	65
22.09.2016	Hygiene für Mitarbeiter des zentralen Reinigungsdienstes/ Procuratio/Piepenbrock	69
22.09.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
23.09.2016	Akupunktur nach dem NADA-Protokoll Basic 2	53
24.09.2016	Akupunktur nach dem NADA-Protokoll Basic 2	53
27.09.2016	Entspannungstechniken HdG	17
27.09.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
27.09.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
28.09.2016	Nordic Walking	25
28.09.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
28.09.2016	ProDeMa Schulung für Mitarbeiter des Reinigungsdienstes und der Fremdreinigung - Basis 1	47
28.09.2016	Hygiene im Pflegedienst KSW	69
29.09.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
30.09.2016	Bezugspersonensystem - interprofessionelles Behandlungssystem	55

Oktober 2016		
04.10.2016	Entspannungstechniken HdG	17
04.10.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
04.10.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
05.10.2016	Nordic Walking	25
06.10.2016	Umgang mit suizidalen Patienten mit motivierender Gesprächsführung	50
06.10.2016	Datenschutz im Krankenhaus	64
06.10.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
11.10.2016	Entspannungstechniken HdG	17
11.10.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
11.10.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
12.10.2016	Entspannungsmassage Kurs 2	18
12.10.2016	Nordic Walking	25
12.10.2016	Betriebliches Eingliederungsmanagement	29
12.10.2016	DECT-Alarm-Schulung	34
12.10.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
12.10.2016	ProDeMa Grundkurs KSW – Basis 1	44
12.10.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz Klinikum Schloß Winnenden	61
12.10.2016	Hygiene für Mitarbeiter aus der Küche	68
13.10.2016	Praxisanleiterkonferenz	60
13.10.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
14.10.2016	Bezugspersonensystem - interprofessionelles Behandlungssystem	55
18.10.2016	Entspannungstechniken HdG	17
18.10.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
18.10.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
19.10.2016	ProDeMa Grundkurs KSW – Basis 1	44
19.10.2016	Hygiene für Mitarbeiter der Wäscherei	70
20.10.2016	Budgetierung	29
25.10.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
25.10.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
25.10.2016	Hygiene im Pflegedienst KfP-Ost, HdG	67
26.10.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
26.10.2016	Gewaltfreie Kommunikation vertiefen - Basis 2	42
26.10.2016	ProDeMa Grundkurs KSW – Basis 1	44

26.10.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz HdG / Ellwangen	61
26.10.2016	Tarifrecht im öffentlichen Dienst	73
27.10.2016	Gewaltfreie Kommunikation vertiefen - Basis 2	42
November 2016		
08.11.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
08.11.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
08.11.2016	ProDeMa Aufbaukurs für die Gerontopsychiatrie - Basis 2	45
09.11.2016	Mitarbeitergespräch - Einführung	43
09.11.2016	ProDeMa Aufbaukurs für die Gerontopsychiatrie - Basis 2	45
15.11.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
15.11.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
16.11.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
16.11.2016	ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KFS - Basis 2	46
16.11.2016	Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich Bau und Technik	65
17.11.2016	Verantwortung im Arbeitsschutz	32
17.11.2016	Hygiene im Pflegedienst KSW	69
17.11.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
22.11.2016	Fit-Mix Kurs 1	19
22.11.2016	Fit-Mix Kurs 2	20
23.11.2016	Mitarbeiterjahresgespräche	31
23.11.2016	Gewaltfreie Kommunikation vertiefen - Basis 2	42
23.11.2016	Hygienekonferenz	68
24.11.2016	Mitarbeiterjahresgespräche	31
24.11.2016	Gewaltfreie Kommunikation vertiefen - Basis 2	42
24.11.2016	Notfall-Management/Defibrillationsübungen	71
30.11.2016	Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz Klinikum Schloß Winnenden	61
Dezember 2016		
07.12.2016	PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie	38
08.12.2016	Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich des Service, der Back- und Kochgruppen	70
14.12.2016	ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KFS - Basis 2	46

Anmeldung

- Die Anmeldung für Mitarbeiter im Bereich der Pflege erfolgt über Ihre Stationsleitung, welche im EasySoft Publish Online Verfahren bearbeitet wird.
- Anmeldung der Mitarbeiter in anderen Bereichen wird über Ihren Vorgesetzten per E-Mail getätigt.
- **Die Anmeldung ist verbindlich** und gilt als bestätigt, wenn spätestens zwei Wochen nach Eingang keine Absage erfolgt ist.
- Sollte eine gewünschte Veranstaltung ausgebucht sein oder sich eine organisatorische Änderung ergeben, werden wir Sie umgehend informieren - im EasySoft Publish einsehbar oder per E-Mail direkt an Sie und Ihren Vorgesetzten.
- E-Mail-Adresse: personalentwicklung@zfp-winnenden.de

Arbeitszeitanrechnung

Die Semindauer wird den Teilnehmern in der Regel entsprechend Ihrer Arbeitszeit angerechnet; durch Fortbildungsseminare werden keine Überstunden-, Zeit-, oder Nachtzuschläge bezahlt.

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in Ihrer Arbeitszeit statt.

Teilnahmegebühren

Externe Teilnehmer können die Seminarkosten bei uns erfragen.

Rücktritt

Ein Rücktritt aus zwingenden dienstlichen und persönlichen Gründen sollte möglichst frühzeitig erfolgen. Ihre Stornierung muss schriftlich per E-Mail eingehen, damit der Platz anderweitig vergeben werden kann.

Teilnahmebescheinigung

Nach Ende des vollständig besuchten Seminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Dozent/Dozentin:

Frau Deuscher
Sporttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

10

Ort:

Sporttherapieabteilung,
UG Schloß

Drums Alive

Ziele, Inhalte

Drums Alive kombiniert die Effekte herkömmlicher Fitnessprogramme mit dem Nutzen von Musik, Rhythmus und Bewegung. Diese neue Fitness-Erfahrung in der Gruppe fördert physisch, psychisch, mental, emotional und sozial eine gesunde Ausgeglichenheit und ermöglicht den Einbau der Elemente Spaß und Kreativität.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Termin/Zeit:

16.02.2016, 16:00h-17:00h

23.02.2016, 16:00h-17:00h

01.03.2016, 16:00h-17:00h

08.03.2016, 16:00h-17:00h

15.03.2016, 16:00h-17:00h

22.03.2016, 16:00h-17:00h

Entspannungstechniken HdG

Inhalte

Ruhe und Gelassenheit durch Entspannung. Verschiedene Entspannungstechniken werden vorgestellt und probiert. Jeder Mensch führt seinen individuellen Lebensstil, deswegen darf jeder seine individuelle Entspannungsform finden.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Termin/Zeit:

20.09.2016, 16:45h-17:45h
 27.09.2016, 16:45h-17:45h
 04.10.2016, 16:45h-17:45h
 11.10.2016, 16:45h-17:45h
 18.10.2016, 16:45h-17:45h

Dozent/Dozentin:

Frau Ebert
 Sporttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter HdG

Teilnehmerzahl:

12

Ort:

Sportraum auf der Station SG 3
 (Raum 3.04)

Entspannungsmassage Kurs 1

Inhalte

Entspannungsmassage zur gegenseitigen Anwendung am Arbeitsplatz. Einführung in die Massagetherapie. Zunächst erfolgt eine kurze theoretische Einführung.

Im praktischen Teil zeigen wir je nach Bedürfnis verschiedene Massagetechniken zur Spannungslösung, die schnell erlernbar sind und in kurzer Zeit zum Erfolg führen.

Die Kurse bauen nicht aufeinander auf, bitte nur für einen Kurs anmelden.

Dozent/Dozentin:

Frau Koch / Frau Daubner
 Physiotherapeutinnen

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit:

24.02.2016, 09:00h-12:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Fortbildungspunkte Pflege 3



Dozent/Dozentin:
Frau Koch/Frau Daubner
Physiotherapeutinnen

Zielgruppe:
Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:
12

Termin/Zeit:
12.10.2016, 09:00h-12:00h

Ort:
Schloß Ost Raum 110

Entspannungsmassage Kurs 2

Inhalte

Entspannungsmassage zur gegenseitigen Anwendung am Arbeitsplatz. Einführung in die Massagetherapie. Zunächst erfolgt eine kurze theoretische Einführung.

Im praktischen Teil zeigen wir je nach Bedürfnis verschiedene Massagetechniken zur Spannungslösung, die schnell erlernbar sind und in kurzer Zeit zum Erfolg führen.

Die Kurse bauen nicht aufeinander auf, bitte nur für einen Kurs anmelden.

Fortbildungspunkte Pflege 3

Fit-Mix Kurs 1

Inhalte

Fit-Mix ist eine Mischung aus Pilates, Bauch-Beine-Po, Aerobic sowie aus Entspannungselementen und Dehnübungen. Dieses Ganzkörperprogramm bringt jede Menge Abwechslung mit Power und Spaß nach Musik.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Für Einsteiger ist der erste Kurs im Rahmen des BGM kostenlos. „Fortgeschrittene“ zahlen 60,00€ pro Kurs. Eventuell wird ein Teil der Kosten von Ihrer Krankenkasse zurückerstattet.

Rückfragen bitte direkt bei Fr. Ispravnicu

Tel. 2582

E-Mail: s.ispravnicu@zfp-winnenden.de

Dozent/Dozentin:

Frau Ispravnicu
Sporttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

10

Ort:

In den Räumen der
Sporttherapie

Termin/Zeit:

20.09.2016, 16:00h-17:30h

27.09.2016, 16:00h-17:30h

04.10.2016, 16:00h-17:30h

11.10.2016, 16:00h-17:30h

18.10.2016, 16:00h-17:30h

25.10.2016, 16:00h-17:30h

08.11.2016, 16:00h-17:30h

15.11.2016, 16:00h-17:30h

22.11.2016, 16:00h-17:30h

Dozent/Dozentin:

Frau Ispravnicu
Sporttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

10

Ort:

In den Räumen der
Sporttherapie

Fit-Mix Kurs 2

Inhalte

Fit-Mix ist eine Mischung aus Pilates, Bauch-Beine-Po, Aerobic sowie aus Entspannungselementen und Dehnübungen. Dieses Ganzkörperprogramm bringt jede Menge Abwechslung mit Power und Spaß nach Musik.

Hinweis: Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Für Einsteiger ist der erste Kurs im Rahmen des BGM kostenlos. „Fortgeschrittene“ zahlen 60,00€ pro Kurs. Eventuell wird ein Teil der Kosten von Ihrer Krankenkasse zurückerstattet.

Rückfragen bitte direkt bei Frau Ispravnicu

Tel. 2582

E-Mail: s.ispravnicu@zfp-winnenden.de

Termin/Zeit:

20.09.2016, 17:30h-19:00h

27.09.2016, 17:30h-19:00h

04.10.2016, 17:30h-19:00h

11.10.2016, 17:30h-19:00h

18.10.2016, 17:30h-19:00h

25.10.2016, 17:30h-19:00h

08.11.2016, 17:30h-19:00h

15.11.2016, 17:30h-19:00h

22.11.2016, 17:30h-19:00h

Getting Things Done

Inhalte

Zeit- und Selbstmanagement

Unser Arbeitsalltag verdichtet sich von Jahr zu Jahr. Immer mehr Aufgaben, immer mehr Aufträge und immer mehr Ablenkung, durch E-Mails, Telefone und wichtige Informationen, mit denen wir uns beschäftigen sollen. Lange Zeit galt Zeitmanagement als die Lösung dieser Probleme. Besser ist der Begriff Selbstmanagement, welcher aussagt, den eigenen Arbeitsalltag bewusst selbst in die Hand zu nehmen, statt ihn sich vollständig von äußeren Faktoren bestimmen zu lassen.

Im Seminar werden Methoden zur Klärung der Zielsetzung und dem „klarem Kopf“ besprochen. Dazu zählen Methoden wie „Getting Things Done“ von David Allen oder Methoden von Brian Tracy oder Stephan Covey.

Dozent/Dozentin:

Herr Dr. Dedner

Ärztlicher Direktor des KSW

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

20

Termin/Zeit:

15.06.2016, 9:00h-12:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Gesundheitstage

Inhalte

An unseren Gesundheitstagen haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Kurse und Vortragsangebote aus den Bereichen Prävention und Gesundheitsförderung zu besuchen, Sport- und Bewegungsangebote wahr zu nehmen, sich an Infoständen zu Themen rund um die Gesundheit zu informieren und abteilungsübergreifend mit Kolleg(inn)en ins Gespräch zu kommen. Die Einladung mit Programm und Anmeldebogen wird in der Brunnenausgabe vom Februar 2016 sowie in Wissman veröffentlicht. Wir freuen uns schon jetzt auf eine rege Teilnahme.

Ihr BGM-Team aus dem Klinikum Schloß Winnenden

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Termin/Zeit:

10.05.2016 ganztägig

11.05.2016 ganztägig

Termin/Zeit:

Jeden Dienstag von
16:30h-17:30h

Ort:

Andachtsaal

Heilsames Singen

Inhalte

Offenes Singangebot für Patienten und Mitarbeiter des Klinikums sowie für alle Interessierten. Die Teilnahme setzt keine musikalischen Vorkenntnisse voraus. Zwischenmenschliche Begegnungen und gemeinsam erlebte Freude stehen im Vordergrund.

Leicht zu singende Lieder werden ohne Noten während des aktiven Singens erlernt. Somit gibt es in dem leistungsfreien Rahmen keine Fehler, sondern lediglich Variationen. Alle Interessierten sind ohne Voranmeldung herzlich zur unverbindlich Teilnahme eingeladen.

Hinweis:

Das Heilsame Singen findet außerhalb der Arbeitszeit statt.

Dozent/Dozentin:

Frau Ebert
Sporttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter HdG

Teilnehmerzahl:

12

Ort:

Sportraum auf der Station
SG 3 (Raum 3.04)

Joggen HdG

Inhalte

Joggen - vom Nichtläufer zum Jogger: Ziel ist es, interessierte Kolleginnen und Kollegen an das Joggen sanft und mit Spaß heranzuführen, außer dem Abbau von Stresshormonen und der Produktion von Glückshormonen hat das Joggen noch viele andere Vorteile. Wiedereinsteiger sind ab der dritten Einheit herzlich eingeladen mitzumachen.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Termin/Zeit:

05.04.2016, 16:30h-17:30h	03.05.2016, 16:30h-17:30h
12.04.2016, 16:30h-17:30h	10.05.2016, 16:30h-17:30h
19.04.2016, 16:30h-17:30h	17.05.2016, 16:30h-17:30h
26.04.2016, 16:30h-17:30h	31.05.2016, 16:30h-17:30h

Kreativangebot Offenes Atelier/ Thema Collage

Inhalte

Wir begegnen dem Thema Collage in Theorie und Praxis, schauen uns an, was Künstler im Rahmen dieses Themas gestaltet haben, lassen uns anregen und werden selbst aktiv.

Das Offene Atelier bietet die Möglichkeit, unter Anleitung eigene kreative Handlungsräume zu entdecken, dabei von den tagtäglichen Anforderungen Abstand zu gewinnen und sich Zeit für sich selbst zu nehmen. Das kann sowohl entspannend als auch anregend erlebt werden.

Für die Teilnahme sind keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Dozent/Dozentin:

Frau Baisch
Kunsttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

10

Termin/Zeit:

06.04.2016, 17:00h-19:00h

13.04.2016, 17:00h-19:00h

20.04.2016, 17:00h-19:00h

27.04.2016, 17:00h-19:00h

Ort:

Haus G Kunsttherapie /
Malatelier DG

Dozent/Dozentin:

Herr Specht
Gärtner

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter

Teilnehmerzahl:

20

Termin/Zeit:

16.06.2016, 16:30h-18:00h

Ort:

Treffpunkt
Schloß Ost Raum 119

Mit Gartenarbeit stressfrei und gesund durchs Jahr

Inhalte

Anhand von praktischen Beispielen in unserem Schloßpark, zeigen wir Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie mit wenig Mühe, geringem Aufwand, und vor allem chemiefrei, gesund und erholt durchs Gartenjahr kommen.



Landesärztekammer
Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Nordic Walking

Inhalte

Nordic-Walking ist Walking mit Stöcken, es nutzt den diagonalen Bewegungsablauf des Walkings durch bewussten Einsatz der Stöcke. Nordic-Walking zählt zu den Ausdauersportarten und wirkt sich somit in vielen Bereichen auf unseren Körper positiv aus.

Nordic Walking...

- verbessert die aerobe Ausdauer,
- kräftigt die Rumpfmuskulatur,
- verbessert die Herz-Kreislauleistung,
- hat positive Wirkungen vor allem auf den Oberkörper und die Arme,
- ist eine gute Koordinationsschulung von Armen und Beinen,
- ist für jedermann geeignet und schnell erlernbar,
- bietet zusätzlich ein sicheres Gefühl durch den Einsatz der Stöcke.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Termin/Zeit:

07.09.2016, 16:30h-17:30h

14.09.2016, 16:30h-17:30h

21.09.2016, 16:30h-17:30h

28.09.2016, 16:30h-17:30h

05.10.2016, 16:30h-17:30h

12.10.2016, 16:30h-17:30h

Dozent/Dozentin:

Herr Pawliczek/Herr Schock
Sporttherapeuten

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

12

Ort:

Treffpunkt Sporttherapie
Schloß UG

Dozent/Dozentin:

Frau Daubner
Physiotherapeutin B.Sc.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche
Teilnehmerzahl: 30

Termin/Zeit:

16.03.2016, 14:00h-16:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Resilienz

Inhalte

Als Resilienz bezeichnet man unsere psychische Widerstandsfähigkeit, d.h. die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und durch Rückgriff auf unsere vorhandenen persönlichen Ressourcen an ihnen zu wachsen und nicht daran zu zerbrechen. Jeder von uns besitzt Resilienz. Wie wir uns dieser eigenen Fähigkeit bewußt werden, wie wir sie stärken und in Krisen- oder Stress-Situationen besser darauf zurückgreifen können, ist Inhalt dieses Seminars.

Fortbildungspunkte Pflege 2

Dozent/Dozentin:

Frau Ebert
Sporttherapeutin

Zielgruppe:

Mitarbeiter HdG

Teilnehmerzahl:

12

Ort:

Sportraum auf der Station
SG 3 (Raum 3.04)

Rückenfit HdG

Inhalte

Wirksame Übungen zur Kräftigung und Mobilisation des Rückens, um Rückenbeschwerden vorzubeugen oder zu verbessern.

Es werden verschiedene Übungen trainiert, mit und ohne Zusatzgeräte wie Theraband, Pezziball und Hanteln.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betriebliches Gesundheitsmanagement finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Termin/Zeit:

26.01.2016, 16:30h-17:30h	01.03.2016, 16:30h-17:30h
09.02.2016, 16:30h-17:30h	08.03.2016, 16:30h-17:30h
16.02.2016, 16:30h-17:30h	15.03.2016, 16:30h-17:30h
23.02.2016, 16:30h-17:30h	22.03.2016, 16:30h-17:30h

Rückenfit Kurs 1

Inhalte

Inhalte des Kurses sind nach einem Warm-up die funktionelle Kräftigung, Dehnung und Lockerung der Rumpf- und Extremitätenmuskulatur sowie Schulung von Haltung und Körperwahrnehmung. Abschließend bietet eine Entspannungseinheit die Möglichkeit zur psychischen und physischen Spannungslösung. Alle Fragen rund um rückenfreundliches Alltagsverhalten werden gern beantwortet.

Hinweis:

Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Für Einsteiger ist der erste Kurs im Rahmen des BGM kostenlos. „Fortgeschrittene“ zahlen 60,00€ pro Kurs, dieser Betrag wird Ihnen von Ihrer Krankenkasse zu 80% rückerstattet.

Rückfragen und Anmeldungen bitte direkt bei Fr. Daubner, Tel. 2750, E-Mail: s.daubner@zfp-winnenden.de

Termin/Zeit:

19.01.2016, 16:00h-17:00h
 26.01.2016, 16:00h-17:00h
 02.02.2016, 16:00h-17:00h
 09.02.2016, 16:00h-17:00h
 16.02.2016, 16:00h-17:00h
 23.02.2016, 16:00h-17:00h
 01.03.2016, 16:00h-17:00h
 08.03.2016, 16:00h-17:00h
 15.03.2016, 16:00h-17:00h
 22.03.2016, 16:00h-17:00h
 29.03.2016, 16:00h-17:00h
 05.04.2016, 16:00h-17:00h
 12.04.2016, 16:00h-17:00h
 19.04.2016, 16:00h-17:00h
 26.04.2016, 16:00h-17:00h

Dozent/Dozentin:

Fr. Daubner
 Physiotherapeutin B.Sc.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

10

Ort:

Gymnastikraum,
 Physiotherapie

Dozent/Dozentin:

Fr. Daubner
Physiotherapeutin B.Sc.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

10

Termin/Zeit:

19.01.2016, 17:00h-18:00h
26.01.2016, 17:00h-18:00h
02.02.2016, 17:00h-18:00h
09.02.2016, 17:00h-18:00h
16.02.2016, 17:00h-18:00h
23.02.2016, 17:00h-18:00h
01.03.2016, 17:00h-18:00h
08.03.2016, 17:00h-18:00h
15.03.2016, 17:00h-18:00h
22.03.2016, 17:00h-18:00h
29.03.2016, 17:00h-18:00h
05.04.2016, 17:00h-18:00h
12.04.2016, 17:00h-18:00h
19.04.2016, 17:00h-18:00h
26.04.2016, 17:00h-18:00h

Ort:

Gymnastikraum,
Physiotherapie

Rückenfit Kurs 2

Inhalte

Inhalte des Kurses sind nach einem Warm-up die funktionelle Kräftigung, Dehnung und Lockerung der Rumpf- und Extremitätenmuskulatur sowie Schulung von Haltung und Körperwahrnehmung. Abschließend bietet eine Entspannungseinheit die Möglichkeit zur psychischen und physischen Spannungslösung. Alle Fragen rund um rückenfreundliches Alltagsverhalten werden gern beantwortet.

Hinweis: Kurse im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements finden nicht in der Arbeitszeit statt.

Für Einsteiger ist der erste Kurs im Rahmen des BGM kostenlos. „Fortgeschrittene“ zahlen 60,00 € pro Kurs, dieser Betrag wird Ihnen von Ihrer Krankenkasse zu 80% rückerstattet.

Rückfragen und Anmeldungen bitte direkt bei Fr. Daubner, Tel. 2750, E-Mail: s.daubner@zfp-winnenden.de

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Inhalte

Vorstellung der Dienstvereinbarung BEM Rechtsgrundlage
§ 84 SGB IX

Fortbildungspunkte Pflege 2

Dozent/Dozentin:

Hr. Graziosa, Hr. Britzelmayer,
Fr. Neudorfer
Personaldirektion

Zielgruppe:

Führungskräfte

Teilnehmerzahl: 15

Termin/Zeit:

17.02.2016, 14:00h-16:00h

12.10.2016, 14:00h-16:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Budgetierung

Ziel

Verständnis und Transparenz

Inhalte

- Budgetentstehung
- Inanspruchnahme der Budgets
- Allgemeine Informationen zu Budgets
- Berichtswesen

Dozent/Dozentin:

Fr. Max
Finanzdirektion

Zielgruppe:

Alle Budgetverantwortlichen
und Operativen Hütte

Teilnehmerzahl:

20

Termin/Zeit:

20.10.2016, 10:00h-11:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Zielgruppe:
Führungskräfte

Für nähere Informationen
und Anmeldungen wenden
Sie sich bitte an Ihren Vorge-
setzten.

Führungsverständnis - Führungsinstrumente - Veränderungsprozesse gestalten

Im Klinikum Schloß Winnenden findet seit für die Füh-
rungskräfte eine modulare angelegte Seminarreihe statt.

Modul 1 - Führungsverständnis

Die Auseinandersetzung mit meinen Aufgaben als
Führungskraft
2-Tagesseminar und 1 Transfertag
mit Dr. Sigrun Ritzenfeldt-Turner

Modul 2 - Führungsinstrumente

Die wichtigsten Führungsinstrumente
2-Tagesseminar und 1 Transfertag
mit Dr. Antje Krämer-Stürzl

Modul 3 - Veränderungsprozesse gestalten

Motivierende Führung in Veränderungsprozessen
3-Tagesseminar und 1 Transfertag
mit Frau Claudia Wetzel

Mitarbeiterjahresgespräche

Ziel

Die Führungskräfte sind qualifiziert, Mitarbeiterjahresgespräche als Führungs- und Kommunikationsinstrument einzusetzen.

Inhalte

- Aspekte einer professionellen Gesprächsführung
- Vorstellung des Mitarbeitergesprächs gemäß der Konzeption des Klinikums Schloß Winnenden
- Gesprächseinstieg, Gesprächsführung, Umgang mit schwierigen Situationen
- Reflexion und Analyse der zurückliegenden Arbeitsperiode
- Zielvereinbarungen treffen und umsetzen
- Mitarbeiterförderung und Entwicklungsplanung
- Dialogische Gesprächsführung und Nachbereitung des Mitarbeitergesprächs

Fortbildungspunkte Pflege 10

Fortbildungspunkte Ärzte 16

Dozent/Dozentin:

Herr Saible

Geschäftsführender Gesellschafter der Beratersozietät Bumiller&Saible

Zielgruppe:

Führungskräfte aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

14

Termin/Zeit:

23.11.2016, 09:00h-16:30h

24.11.2016, 09:00h-16:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Dozent/Dozentin:

Frau Herzog

Beauftragte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Stationsleitungen, PDL, Chefärzte, Oberärzte, Abteilungsleiter

Teilnehmerzahl:

20

Termin/Zeit:

25.02.2016, 13:00h-16:00h

21.06.2016, 09:00h-12:00h

21.07.2016, 13:00h-16:00h

17.11.2016, 09:00h-12:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Verantwortung im Arbeitsschutz

Ziel

Führungskräfte sensibilisieren. Rechte & Pflichten erläutern

Inhalte

Wofür bin ich im Bereich Arbeitsschutz verantwortlich?

Rechtspflichten & Rechtsfolgen im Arbeitsschutz.

Wie kann ich mich als Führungskraft absichern?

Welchen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für mich? Was und warum muss ich als Führungskraft unterweisen? Welche Vorteile bringt mir ein funktionierender Arbeitsschutz?

Offene Fragenrunde. Was Sie schon immer über Arbeitsschutz wissen wollten.

Fortbildungspunkte Pflege 3

Arbeiten mit den IT-Systemen und Telekommunikation auf den Stationen

Inhalte

Sie benötigen vertiefendes Wissen zu Themen wie beispielsweise Windows, Explorer, Drucken, WISSMAN, Office, Outlook, Telefonie oder weiteren Anwendungen auf ihrer Station? Unsere Schulung dient zur Vertiefung der Grundlagen innerhalb der Anwendungen, die typischerweise auf den Stationen zur Verfügung stehen. Es vermittelt Funktionen im Überblick und soll Ihnen Tipps & Tricks für die tägliche Arbeit am PC mitgeben. Einzelne Themenschwerpunkte werden je nach Anforderungen der Teilnehmer in unterschiedlicher Tiefe behandelt.

Dozent/Dozentin:
Externer IT-Referent

Zielgruppe:
Ärzte, Mitarbeiter der Pflege,
Sekretariatsmitarbeiter

Termin/Zeit:
indiv. Absprache
Herr Hilgert, Tel. 2027
Fau Krammer, Tel. 2023
Frau Heisele, Tel.2021
E-Mail Adresse:
it.service@zfp-winnenden.de

Ort:
Schulungsraum IT, Haus G
Dachgeschoss oder je nach
Absprache der Arbeitsplatz

Dozent/Dozentin:

Herr Schlenker
stv. IT-Abteilungsleiter

Zielgruppe:

Jeder Träger eines DECT-
Alarmgerätes am Standort:
Winnenden

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit:

13.01.2016, 10:30h-11:30h
13.01.2016, 14:00h-15:00h
13.04.2016, 10:30h-11:30h
13.04.2016, 14:00h-15:00h
13.07.2016, 10:30h-11:30h
13.07.2016, 14:00h-15:00h
12.10.2016, 10:30h-11:30h
12.10.2016, 14:00h-15:00h

Ort:

Haus G IT Schulungsraum

DECT-Alarm-Schulung

Ziel

Vermittlung der korrekten Handhabung der DECT-Alarm-
geräte:

Inhalte

- Gerätebedienung
- Alarmauslösung
- Alarmrücksetzung
- Täglicher Gerätecheck
- Allgemeine Infos zur Telefonanlage - wenn gewünscht

Fortbildungspunkte Pflege 1

IT-Workshops

Inhalte

Sie benötigen für die Digitale Krankenakte NICE ein vertiefendes Wissen zu Themen wie beispielsweise Kontrolllisten der NICE-Fallübersicht oder Dokumentenauf-ruf? Wir haben für jeden etwas! Unsere Schulung dient zur Einführung, aber auch zur Vertiefung der Grundlagen innerhalb von NICE. Sie vermittelt Inhalte, die für die Benutzeroberfläche NICE gelten, im Überblick, aber auch im Detail. Einzelne Themenschwerpunkte werden daher je nach Anforderungen der Teilnehmer in unterschiedlicher Tiefe behandelt.

Einführungs-/Vertiefungs-Schulung für das Krankenhaus-informationssystem ORBIS NICE mit allen relevanten Modulen wie

- Arbeitslisten / Filtereinstellungen
- Arztbriefe schreiben
- DRG workplace und Mahnlisten
- Fieberkurve
- Terminbuch, Gruppentermine
- Textbausteine
- Nachrichtenfunktion

Dozent/Dozentin:

Herr Borner, NICE-Administrator

E-Mail Adresse:

U.Borner@zfp-winnenden.de

Hr. Baumann, NICE-Administra-
tor, Gesundheitswissenschaftler

E-Mail Adresse:

L.Baumann@zfp-winnenden.de

Zielgruppe:

Ärzte

Mitarbeiter der Pflege

Mitarbeiter der Verwaltung

Mitarbeiter aus therapeutischen
Bereichen

Termin/Zeit:

individuelle Absprache bitte
mit Herrn Uwe Borner Tel. 2024
Herrn Lars Baumann Tel. 2025

Ort:

Schulungsraum IT, Haus G
Dachgeschoss oder je nach
Absprache der Arbeitsplatz

Dozent/Dozentin:

Herr Winter

IT-Trainer

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

18

Ort:IT-Schulungsraum, Haus G,
DG

MS-Office-Schulung

Inhalte

Sie benötigen nach der Umstellung auf MICROSOFT Office eine Einführung „Wo finde ich was bei Office“ oder eher vertiefendes Wissen zu Themen wie Word, Excel und vor allem Outlook? Unsere Schulung dient zur Einführung aber auch zur Vertiefung der Grundlagen innerhalb von MICROSOFT Office. Es vermittelt Inhalte, die für die neue Benutzeroberfläche gelten, im Überblick. Einzelne Themenschwerpunkte werden je nach Anforderungen der Teilnehmer in unterschiedlicher Tiefe behandelt.

Termin/Zeit: ½ tägig

11.02.2016, 08:30h-12:00h

11.02.2016, 13:00h-16:30h

06.05.2016, 08:30h-12:00h

06.05.2016, 13:00h-16:30h

27.06.2016, 08:30h-12:00h

27.06.2016, 13:00h-16:30h

07.07.2016, 08:30h-12:00h

07.07.2016, 13:00h-16:30h

Fortbildungspunkte Pflege 1

OrgaCard-Speisebestellungen

Inhalt

Essensbestellungen über OrgaCard:

- Kostformkombinationen
- Besondere Kostformen bei Diäten und Unverträglichkeiten

Dozent

Herr Del Gesso
Küchenleiter

Zielgruppe:

Stationssekretärinnen
Mitarbeiter der Pflege

Teilnehmerzahl:

9

Termin/Zeit/Ort:

Individuelle Absprache mit
Herrn Del Gesso

E-Mail Adresse:

A.DelGesso@zfp-winnenden.de

Dozent/Dozentin:
Frau Mildner-Bauer
Pflegedienstleitung,
Medizincontrolling

Zielgruppe:
Ärzte, Mitarbeiter aus the-
rapeutischen Bereichen und
Mitarbeiter der Pflege

Teilnehmerzahl:
25

Ort:
Schloß Ost Raum 119

PEPP-System: Neues Entgeltsystem in der Psychiatrie

Inhalte

Die Abrechnung im neuen Entgeltsystem, dem PEPP, d.h. , pauschalierendes Entgeltsystem für die Psychiatrie und Psychosomatik, rückt immer näher und wird auf jeden Fall kommen. Um unsere Erlöse für unser Krankenhaus zu sichern, sollten alle Mitarbeiter, die in Therapie und Pflege arbeiten, wissen, wie dieses System funktioniert und welche Krankendokumentation hierzu nötig ist.

Das soll in fortlaufenden Schulungen vermittelt werden. Wir werden uns also in diesen Schulungen mit der gesamten Thematik: PEPP, Psych-PV, Dokumentation, Intensivmerkmale, Kodier Richtlinien, etc. beschäftigen, wobei auch die Teilnehmer ihre Anregungen, Fragen und Wünsche zu diesem Thema einbringen können und sollen.

Termin/Zeit:

03.02.2016, 10:00h-12:00h
02.03.2016, 13:00h-15:00h
13.04.2016, 10:00h-12:00h
28.09.2016, 10:00h-12:00h
12.10.2016, 10:00h-12:00h
26.10.2016, 13:00h-15:00h
16.11.2016, 13:00h-15:00h
07.12.2016, 13:00h-15:00h

Fortbildungspunkte Pflege 2

Achtsamkeit/Mindfulness-Based-Stress-Reduction

Ziel

Ziel der Stressreduktion durch Achtsamkeit (MBSR) nach Jon Kabat-Zinn ist es, durch ein 9-wöchiges Trainingsprogramm zu größerer innerer Ruhe zu kommen und gleichzeitig die Wahrnehmung von Gedanken, Emotionen und Körperempfindungen zu vertiefen. Dadurch kann sich die Selbstfürsorge, aber auch der Umgang mit unseiner Mitmenschen im beruflichen und privaten Bereich spürbar verbessern. Der Alltag lässt sich so leichter und besser bewältigen.

Inhalte

Es werden in diesem erfahrungsorientierten Kurs verschiedene Übungen zur Verbesserung der Achtsamkeit eingeübt. Hierzu gehören Körperachtsamkeit, Achtsamkeit in Bewegung, verschiedene Meditationsübungen sowie Achtsamkeit im Alltag.

Hinweis:

Kurs mit 9 Terminen

Termine/Zeit:

13.01.2016, 14:00h-16:30h
 20.01.2016, 14:00h-16:30h
 27.01.2016, 14:00h-16:30h
 03.02.2016, 14:00h-16:30h
 17.02.2016, 14:00h-16:30h
 24.02.2016, 14:00h-16:30h
 02.03.2016, 14:00h-18:00h
 09.03.2016, 14:00h-16:30h
 16.03.2016, 14:00h-16:30h

Fortbildungspunkte Pflege 12

Fortbildungspunkte Ärzte 36

Dozent/Dozentin:

Herr Wachter
 Anästhesist, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Akupunktur, Notfallmedizin, MBSR, PMR

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem medizinischen Bereich

Teilnehmerzahl:

15

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Dozent/Dozentin:

Herr Schleusener
Oberarzt KfS, Supervisor/
Coach in der motivierenden
Gesprächsführung

Zielgruppe:

Ärzte, Psychologen, Sozial-
arbeiter, Pflegepersonal aus
KSW, HdG, Ellwangen

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit:

10.03.2016, 13:00h-17:00h

Ort:

Haus der Gesundheit

Adhärenz bei der Medikamenten- Einnahme mit motivierender Gesprächsführung

Ziel

Aufbau von Fertigkeiten für den Umgang bei Non-Compliance und Motivation der Patienten zur Medikamenteneinnahme und zur Einhaltung des Therapieplanes

Inhalte

1. Aufbau von theoretischen und praktischen Kenntnissen über motivierende Gesprächsführung
2. Aufbau von theoretischen und praktischen Kenntnissen, wie ein Patient zur Medikamenteneinnahme motiviert werden kann und die Adhärenz gesteigert werden kann

Fortbildungspunkte Pflege 4

Fortbildungspunkte Ärzte 5

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation - Basis 1

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation Worte können wie Fenster oder sie können wie Mauern sein

Das Gelingen zwischenmenschlicher Beziehungen und damit auch die Arbeitszufriedenheit im Team und im Umgang mit den Patienten sowie mit deren Angehörigen hängen neben der fachlichen Kompetenz in hohem Maße von der Fähigkeit zur Empathie ab.

Die moderne Leistungsgesellschaft lässt wenig Raum für Mitgefühl mit uns selbst und mit anderen und lehrt uns eine Sprache voller Werturteile, die - ohne dass wir es beabsichtigen oder bemerken würden - häufig sehr verletzend wirkt und zumeist sehr indirekt benennt, um welche Anliegen und Bedürfnisse es bei den Beteiligten in einer Situation tatsächlich geht.

Ein empathisches Miteinander ist dagegen gekennzeichnet von einer wertschätzenden inneren Haltung, aus der heraus wir uns auch in herausfordernden Situationen ehrlich und klar ausdrücken können ohne zu verletzen. Gleichzeitig ermöglicht sie uns einfühlsam und bewusst zuzuhören und unser Gegenüber klarer verstehen zu können.

Programm

- Vorstellen der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg
- Die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation
- Ansprechen von Problemen und heiklen Themen in vier Schritten
- Gefühle und Bedürfnisse hinter Vorwürfen erkennen und ansprechen lernen
- Menschenbild der Gewaltfreien Kommunikation, das von Wertschätzung und Selbstverantwortung getragen ist
- Empathisches Verhalten

Fortbildungspunkte Pflege 14
Fortbildungspunkte Ärzte 16

Dozent/Dozentin:

Frau Grünewald
Pädagogin, Coach, Leiterin
des „Netzwerk Gewaltfreie
Kommunikation“ Stgt.e.V.

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

20

Termin/ Zeit 2-tägig

13.04.2016, 09:00h-17:00h

14.04.2016, 09:00h-17:00h

und

01.06.2016, 09:00h-17:00h

02.06.2016, 09:00h-17:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Dozent/Dozentin:

Frau Grünewald
Pädagogin, Coach, Leiterin
des „Netzwerk Gewaltfreie
Kommunikation“ Stgt.e.V.

Zielgruppe:

Mitarbeiter mit GFK Basic 1

Teilnehmerzahl:

20

Termin/Zeit: 2-tägig

26.10.2016, 09:00h-17:00h

27.10.2016, 09:00h-17:00h

und

23.11.2016, 09:00h-17:00h

24.11.2016, 09:00h-17:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Gewaltfreie Kommunikation vertiefen - Basis 2

Inhalte**Gewaltfreie Kommunikation vertiefen****Mit dem Leben tanzen**

In unserer Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen haben wir uns alle eine beurteilende und bewertende Sicht vom Leben, ein Denken in Gegensätzen von Schwarz und Weiß sowie eine Reihe von Denkgewohnheiten und inneren Überzeugungen angeeignet. Das heißt, wir haben gelernt, feste Positionen zu entwickeln, die unserer Sicherung und Selbstbehauptung dienen.

Um in heiklen Situationen und im Umgang mit starken Emotionen, Anklagen und Schuldzuweisungen mit anderen Menschen in eine gute und tiefe Verbindung zu kommen und gleichzeitig der Gefahr zu entgehen, alten Mustern ausgeliefert zu sein, ist es wichtig, diese zu kennen und zu entscheiden, ob wir sie weiterführen möchten oder ob wir von innen her neu beginnen, Verantwortung für uns selbst übernehmen und unsere innere Lebendigkeit befreien wollen.

Im Vertiefungsworkshop wird es darum gehen:

- die Geläufigkeit der vier Schritte im Alltagsgeschehen zu erhöhen
- die Schönheit von Bedürfnissen sehen und ausdrücken zu lernen
- Selbstempathie und Empathie für andere zu vertiefen und zu leben
- Ärger umwandeln zu lernen in kraftvollen Selbstaussdruck, der Verbindung ermöglicht
- herausfordernde Situationen empathisch meistern zu lernen

Fortbildungspunkte Pflege 10

Fortbildungspunkte Ärzte 16

Mitarbeitergespräch-Einführung

Inhalte

Die neuen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werden eine Einführung in die Konzeption der Mitarbeiterjahresgespräche des Klinikum Schloß Winnenden erhalten. Dabei wird die Konzeption wie auch die Vorbereitungsmaterialien vorgestellt. Der Dozent steht für Mitarbeiterfragen zur Verfügung.

Fortbildungspunkte Pflege 3

Dozent/Dozentin:

Herr Saible

Geschäftsführender Gesellschafter der Beratersozietät Bumiller&Saible

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

09.11.2016, 13:30h-16:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Dozent/Dozentin:

Frau Herzog, Frau Neubert,
 Frau Wonschik, Frau Kurek,
 Herr Brendler, Herr Hild,
 Herr Münchow
 ProDeMa Trainer

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche
 ohne Grundkurs

Teilnehmerzahl:

18

Termin/Zeit:

3-tägig

13.04.2016, 09:00h-17:00h

20.04.2016, 09:00h-17:00h

27.04.2016, 09:00h-17:00h
 und

12.10.2016, 09:00h-17:00h

19.10.2016, 09:00h-17:00h

26.10.2016, 09:00h-17:00h

Ort:

Schloß Mitte UG
 ProDeMa Raum

ProDeMa Grundkurs KSW - Basis 1

Inhalte

ProDeMa bedeutet professionelles Deeskalationsmanagement. Es ist ein Konzept, das sich z.B. mit dem professionellen Umgang mit Menschen in einer Krise, aggressiven Verhaltensweisen und angespannten Situationen auseinandersetzt und sich immer wieder den neuen Begebenheiten in den Institutionen anpasst. ProDeMa setzt sich aus 7 Deeskalationsstufen zusammen, welche der Inhalt dieser Schulung sind. Es werden Ihnen professionelle Kenntnisse, Handlungskonzepte und Fachkompetenzen in diesen wichtigen Bereichen vermittelt und geschult.

- DS - Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggressionen
- DS 2 -Veränderung von Sichtweisen und Interpretation aggressiver Verhaltensweisen
- DS 3 - Verständnis der Ursachen und Beweggründe aggressiver Verhaltensweisen
- DS 4 - Verbale Deeskalationstechniken im direkten Umgang mit hochgespannten Patienten
- DS.5 - Patientenschonende Abwehr- und Fluchttechniken bei Angriffen
- DS.6 - Patientenschonende Begleit-, Halte-, Immobilisations- und Fixiertechniken
- 4-Stufen-Konzept
- DS.7 - Präventive Maßnahmen nach aggressiven Vorfällen / kollegiale Ersthilfe

Die Schulung setzt sich aus mehreren theoretischen und praktischen Elementen - z.B. das Trainieren der verbalen Deeskalation im Form von praktischen Übungen, Trainieren/Erlernen verschiedener Körperinterventionen und patientenschonender Immobilisationstechniken - zusammen.

Fortbildungspunkte Pflege 12

Fortbildungspunkte Ärzte 24

ProDeMa Aufbaukurs für die Gerontopsychiatrie - Basis 2

Ziel

Reflektion der besonderen Situation älterer Patienten in unserer Klinik, Erlernen und Training von deeskalierenden Maßnahmen bei älteren Menschen.

Inhalt

Kurze Wiederholung der Inhalte der Deeskalationsstufen I-III mit einem Blick auf ältere Patienten, Neuropsychologie, sichere Annäherung, Erlernen von verbalen Deeskalationstechniken bei kognitiv nicht eingeschränkten und kognitiv eingeschränkten Menschen, verbales Deeskalationstraining mit Video Feedback, Training von Körperinterventionstechniken.

Fortbildungspunkte Pflege 10

Dozent/Dozentin:

Frau Schindler, Herr Brendler
ProDeMa Trainer

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus der Gerontopsychiatrie mit Grundkurs

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit:

2-tägig

23.02.2016, 09:00h-17:00h

24.02.2016, 09:00h-17:00h

und

08.11.2016, 09:00h-17:00h

09.11.2016, 09:00h-17:00h

Ort:

Schloß Mitte UG
ProDeMa Raum

Dozent/Dozentin:

Herr Hild
ProDeMa Trainer

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Bereich
KfP / KfS / KfA mit einem
Grundkurs

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit: ½ tägig

02.03.2016, 08:00h-12:00h

16.03.2016, 08:00h-12:00h

22.06.2016, 08:00h-12:00h

20.07.2016, 08:00h-12:00h

16.11.2016, 08:00h-12:00h

14.12.2016, 08:00h-12:00h

Ort:

Schloß Mitte UG
ProDeMa Raum

ProDeMa Aufbaukurs für KfP/KfS - Basis 2

Inhalte

ProDeMa ist ein ständiger Prozess der Veränderung und Weiterentwicklung von Ansichten und Handlungskonzepten im professionellen Umgang mit Menschen, aggressiven Verhaltensweisen und angespannten Situationen. In dieser Schulung sollen alle bereits erlernten Kenntnisse und Fachkompetenzen aufgefrischt, weiterentwickelt und auf den neusten Stand gebracht werden, um dieses „Instrument“ optimal im Umgang mit dem Patienten, sich selbst und in der Zusammenarbeit mit den Kollegen einsetzen zu können.

- Handout zur DS 1 Verhinderung der Entstehung von Gewalt und Aggression
- DS 2 Veränderungen von Sichtweisen und Interpretation,
- DS 3 Verständnis der Ursachen und Beweggründe
Schwerpunkte:
 - DS 4 Verbale Deeskalation, theoretischer Teil mit anschließendem Training in Form von praktischen Übungen mit Videoaufnahme und gemeinsamer Auswertung/Analyse
 - DS 5 Trainieren von Korperinterventionen
 - DS 6 Vorstellen und theoretischer Teil des neuen 4-Stufen-Konzepts mit anschließendem Training der Handlungsablaufe.
- Abschlussubung.

Es wird am Ende der Fortbildung in einem Rollenspiel eine Situation (in Form von integrativem Training) mit mehreren Teilnehmern geschaffen, in der alle erlernten Elemente eingebaut und angewendet werden sollen.

Fortbildungspunkte Pflege 4
16 Kommunikation und Organisation

ProDeMa Deeskalation ohne Worte/Kontaktreflexion

Inhalte

Die Kontaktreflexion ist eine Deeskalationsmethode „ohne Worte“, die insbesondere bei Menschen mit kognitiven und sprachlichen Einschränkungen eingesetzt werden kann. Im Workshop wird diese Methode vorgestellt und geübt.

Fortbildungspunkte Pflege 4

Dozent/Dozentin:

Herr Brendler, Frau Schindler
ProDeMa Trainer

Zielgruppe:

alle interessierten Mitarbeiter

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit:

01.06.2016, 08:00h - 12:00h

Ort:

Schloß Mitte
UG ProDeMa Raum

ProDeMa Schulung für Mitarbeiter des Reinigungsdienstes und der Fremdreinigung - Basis 1

Inhalte

- Umgang mit psychiatrisch erkrankten Menschen sowie mit deren Anspannungsphasen
- Schwerpunkt ist die verbale Deeskalation

Dozent/Dozentin:

Frau Neubert
ProDeMa Trainer

Zielgruppe:

ProDeMa Schulung für Mitarbeiter des Reinigungsdienstes und der Fremdreinigung

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

28.09.2016, 09:00h-12:00h

Ort:

Schloß Mitte UG ProDeMa Raum

Dozent/Dozentin:

Frau Neubert
ProDeMa Trainer

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Verwaltung,
der Technischen Betriebe
und des Zentralen Empfangs

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

15.06.2016, 09:00h-12:00h

Ort:

Schloß Mitte UG
ProDeMa Raum

ProDeMa Schulung für Mitarbeiter der Verwaltung, der Technischen Betriebe und des Zentralen Empfangs - Basis 1

Inhalte

- Umgang mit psychiatrisch erkrankten Menschen sowie mit deren Anspannungsphasen
- Schwerpunkt ist die verbale Deeskalation

Fortbildungspunkte Pflege 3

Schwierige Kundengespräche

Ihre Kunden, ob Patienten oder Angehörige, haben hohe Erwartungen an Sie und Ihr Team, sie möchten Informationen und Unterstützung von Ihnen. Wie gehen Sie damit um, was ist jetzt richtig, was nicht und wie wahrt man die eigene Integrität? Wie Sie Ihren eigenen Kommunikationsweg finden und Ihren Kunden Halt, Sicherheit und mögliche Perspektiven geben, reflektieren und bearbeiten Sie in diesem praxisorientierten Seminar.

Ziele

Grundlagen der Kommunikation und des Konfliktmanagements kennenlernen, auffrischen bzw. vertiefen; die eigene Einstellung gegenüber Konflikten reflektieren und persönliche Konfliktstrategien entwickeln; mit Konflikten situativ und konstruktiv umgehen

Themenbereiche

- Grundregeln der Kommunikation mit Kunden - Bausteine einer gelungenen Kommunikation und effektive Gestaltung von Gesprächen im beruflichen Alltag (persönlich und/oder telefonisch) - Was gilt es zu beachten?
- Gespräche strukturieren - Ablauf und Inhalt - Wie kann ich Gespräche vorbereiten, aufbauen, durchführen und nachbereiten?
- Gesprächs“techniken“ (z.B. Ziele setzen, Wahrnehmen, Fragen stellen, rückmelden, aktiv zuhören, Wertschätzung und Anerkennung ausdrücken, Ärger ausdrücken; konstruktiv kritisieren) - Wie beeinflusse ich ein Gespräch positiv?
- Nonverbale Kommunikation - (Ohn)Macht der Worte?
- Kritische Situationen - Wie verhalte ich mich beim Erstkontakt, im Umgang mit Dauerrednern oder bei Beleidigungen?
- Eigene Sprachmuster erkennen und reflektieren - Wie kommuniziere ich?
- Grenzen der Kommunikation - Was kann Kommunikation leisten, was nicht?
- Kundenservice - Wie können wir Kundenservice im Alltag umsetzen? Wie stellen wir uns nach außen dar?
- Kundengespräche im Berufsalltag

Dozent/Dozentin:

Frau Dr. Krämer-Stürzl
Studium der Erziehungswissenschaften, Erwachsenenbildung, Psychologie und Soziologie

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Verwaltung

Teilnehmerzahl: 20

Termin/Zeit:

29.04.2016, 09:00h-17:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Fortbildungspunkte Pflege 7

Dozent/Dozentin:

Herr Schleusener
Oberarzt KfS, Supervisor/
Coach in der motivierenden
Gesprächsführung

Zielgruppe:

Ärzte, Psychologen, Sozial-
arbeiter, Pflegepersonal aus
KsW, HdG. Ellwangen

Teilnehmerzahl:

12

Termin/Zeit:

06.10.2016, 13:00h-17:00h

Ort:

Haus der Gesundheit

Umgang mit suizidalen Patienten mit motivierender Gesprächsführung

Ziel

Aufbau von Fertigkeiten für den Umgang mit suizidalen
Patienten durch den Einsatz von motivierender Ge-
sprächsführung

Inhalte

1. Aufbau von theoretischen und praktischen Kenntnissen
über motivierende Gesprächsführung
2. Aufbau von theoretischen und praktischen Kenntnissen
sowie von Fertigkeiten für den Umgang mit suizidalen
Patienten durch den Einsatz von motivierender Ge-
sprächsführung

Fortbildungspunkte Pflege 4
Fortbildungspunkte Ärzte 5

Wie verfasse ich redaktionelle Texte?

Ziel

- Zeitersparnis bei der Erstellung von Texten
- Das Wesentliche auf den Punkt gebracht
- Schreibblockaden lösen

Inhalte

- Korrigieren und redigieren: Leitfaden für das Verfassen redaktioneller Texte für Mitarbeiterzeitschrift, Intranet und Internet
- Schlagkräftige Headlines und Bildunterschriften entwickeln
- Inhalte richtig recherchieren
- Kurzer Einblick in die Pressearbeit

Fortbildungspunkte Pflege 2

Dozent/Dozentin:

Frau Pubanz
Leiterin der Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

22.06.2016, 10:00h-11:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Dozent/Dozentin:

Frau Dr. Schienle, Ärztin
 Frau Dr. Vetter OA KfP-W,
 Fachärztin für Psychiatrie
 und Psychotherapie

Zielgruppe:

Ärzte, Psychologen,
 Sozialarbeiter, Therapeuten,
 Mitarbeiter der Pflege

Teilnehmerzahl:

30

Termin/Zeit: 2-tägig

24.06.2016, 09:00h-17:00h

25.06.2016, 09:00h-15:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Akupunktur nach dem NADA- Protokoll Basic 1

Akupunktur nach dem NADA-Protokoll

Das NADA-Protokoll (National Acupuncture Detoxification Association) wird seit ca. 30 Jahren zunächst in der Suchtbehandlung, dann zunehmend bei psychischen Störungen weltweit eingesetzt. Es handelt sich um eine standardisierte Ohrakupunktur, die leicht zu erlernen ist. Die ausgleichende und beruhigende Wirkung auf Psyche und vegetatives Nervensystem ist ein hilfreicher Behandlungsbaustein vor allem in Situationen, die mit starker innerer Unruhe und Anspannung einhergehen.

Mehrere Studien und Fachveranstaltungen dokumentieren die Wirkung bei Suchterkrankungen, depressiven Störungen und Traumatisierung.

Ausbildungsinhalte

- Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Akupunktur-Technik, Hygiene
- Übungen in Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung nach dem NADA-Protokoll
- Sucht und psychische Krankheit
- Die Integration von Akupunktur in die konventionelle Behandlung
- Kurzer Blick auf die Grundlagen der Chinesischen Medizin
- Psychosoziale Charakteristika des NADA-Protokolls

Basic I Theorie und Praxis der Akupunktur nach dem NADA-Protokoll - 2 Tage

Bemerkung:

Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich

Fortbildungspunkte Pflege 10

Fortbildungspunkte Ärzte 16

Akupunktur nach dem NADA-Protokoll Basic 2

Akupunktur nach dem NADA-Protokoll

Das NADA-Protokoll (National Acupuncture Detoxification Association) wird seit ca. 30 Jahren zunächst in der Suchtbehandlung, dann zunehmend bei psychischen Störungen weltweit eingesetzt. Es handelt sich um eine standardisierte Ohrakupunktur die leicht zu erlernen ist. Die ausgleichende und beruhigende Wirkung auf Psyche und vegetatives Nervensystem ist ein hilfreicher Behandlungsbaustein vor allem in Situationen, die mit starker innerer Unruhe und Anspannung einhergehen. Mehrere Studien und Fachveranstaltungen dokumentieren die Wirkung bei Suchterkrankungen, depressiven Störungen und Traumatisierung.

Ausbildungsinhalte

- Anatomie des Ohres, Lokalisation der Ohrpunkte, Akupunktur-Technik, Hygiene
- Übungen in Ohrakupunktur und praktische Durchführung der Behandlung nach dem NADA-Protokoll
- Sucht und psychische Krankheit
- Die Integration von Akupunktur in die konventionelle Behandlung
- Kurzer Blick auf die Grundlagen der Chinesischen Medizin
- Psychosoziale Charakteristika des NADA-Protokolls

Basic II Wiederholung und Vertiefung und Anwendung in verschiedenen Settings Abschlussprüfung für das Nada-Zertifikat - 2 Tage

Bemerkung:

Vorkenntnisse in Akupunktur sind nicht erforderlich

Fortbildungspunkte Pflege 10
Fortbildungspunkte Ärzte 16

Dozent/Dozentin:

Frau Dr. Schienle, Ärztin
Frau Dr. Vetter OA KfP-W,
Fachärztin für Psychiatrie
und Psychotherapie

Zielgruppe:

Ärzte, Psychologen,
Sozialarbeiter, Therapeuten,
Mitarbeiter der Pflege

Teilnehmerzahl:

30

Termin/Zeit: 2-tägig

23.09.2016, 09:00h-15:30h

24.09.2016, 09:00h-17:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Dozent/Dozentin:

Herr Traub

Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Suchtmedizin
Weiterbildungsbeauftragter für das Facharztcurriculum
Tel. 07195-900-2841

E-Mail:

C.Traub@zfp-winnenden.de

Zielgruppe:

neue ärztliche Mitarbeiter

Teilnehmerzahl:

unbegrenzt

Ort:

Büro von Herrn Traub

AvD Einführungskurs

Inhalte

- Alles was der AvD bzgl. Aufnahmeverteilung wissen muss, incl. einer Führung durchs Haus
- Das Wichtigste über Aufnahme, Diagnostik, Behandlung, Verlegung und Entlassung im Nachtdienst
- Wann rufe ich den Hintergrund, bzw. wann den Notarzt oder die Polizei?
- Umgang mit Zwangsmaßnahmen und Deeskalationstipps
- Umgang mit Extremsituationen im psychiatrischen Nachtdienst

Termin/Zeit:

3 mal im Kalenderjahr

Dozent/Dozentin:

Externe Gruppenleiter/
Gruppenleiterin

Zielgruppe:

Assistenzärzte in der Weiterbildung und Psychologiepraktikanten

Teilnehmerzahl:

Unbegrenzt

Ort:

Großer Ärztekonzferenzraum

Balintgruppe

Teilnahme wird regelmäßig gewünscht, um in einer bestehenden Gruppe gut mitarbeiten zu können

Termin/Zeit:

Außerhalb der Schulferien 14-tägig dienstags 16:00h-17:30h, im Wechsel mit dem Facharztcurriculum

Bezugspersonensystem - interprofessionelles Behandlungssystem

Inhalte

Das Bezugspersonensystem ist darauf ausgerichtet, unter kontinuierlicher Leitung einer qualifizierten Bezugsperson eine professionelle Behandlung für die gesamte Dauer des Krankenhausaufenthaltes anzubieten. Diese übernimmt die Koordination und die Verantwortung für die Behandlung des Patienten

Prinzipielle Bezugspersonenarbeit:

- Beziehung
- Kontinuität
- Kooperation
- Koordination
- Reflexion
- Verantwortung

Bezugspersonenarbeit beinhaltet:

- Angewandtes, theoretisches Wissen und Können
- Bewusst gestaltete professionelle Beziehung
- Sorgfältige Dokumentation der Prozesse
- Einbezug des gesamten sozialen Umfeldes

Fortbildungspunkte Pflege 8
Fortbildungspunkte Ärzte 10

Dozent/Dozentin:

Herr Prof. Dr. Ian Needham
Pflegerwissenschaftler MSc,
Rechtspsychologe MSc

Zielgruppe:

Oberärzte, Stationsleitungen
stellv. Stationsleitungen,
MK, Psychologen, Mitarbei-
ter aus den Fachtherapien

Teilnehmerzahl:

35

Termin/Zeit: 1-tägig

04.03.2016, 09:00h-16:30h

03.06.2016, 09:00h-16:30h

30.09.2016, 09:00h-16:30h

14.10.2016, 09:00h-16:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Dozent/Dozentin:

Herr Bellinger ,Pflegeexper-
te, Fachkrankenpfleger der
Gerontopsychiatrie, Herr Dr.
Schleusener, Oberarzt KfS
Frau Kufner, Frau Schlüter,
Frau Blessing, Frau Cantiani,
Frau Schäfer-Schneider,
Herr Häußer, Herr Kopitzki,
Pflegeexperten

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter aus dem
Medizinischen Bereich

Termin/Zeit und Ort:

Wird im Wissman bekannt
gegeben

Rückfragen und Anmel-
dungen bei Frau Cornelia
Schäfer-Schneider,
Tel.2525 c.schaefer-schnei-
der@tfp-winnenden.de

Expertenstandards - National

- Dekubitusprophylaxe Entlassmanagement
- Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und **Förderung der oralen Ernährung in der Pflege**
- Harnkontinenzförderung
- **Schmerzmanagement (akute und chronische Schmerzen) Sturzprophylaxe**
- Wundmanagement

Ziele

Kompetenzerweiterung im Rahmen der Expertenstandards

Inhalte

- rechtliche Grundlagen
- DNQP Expertenstandard/ Anpassung des Standards an unser Klinikum
- Assessment - Anwendung
- Ablaufprozess, Schnittstellen in der interdisziplinären Zusammenarbeit
- entsprechende Interventionen ableiten und umsetzen
- Beraten und Anleiten Betroffener und deren Angehörige
- Dokumentation im ORBIS / NICE
- Fallbeispiel

Fortbildung für Therapeuten „Thera X“ (Ärzte, Psychologen, Sozialdienst, Klinikseelsorger)

Bekanntgabe sowohl des Jahresprogramms, als auch jedes einzelnen Termins durch Herrn Traub
Tel. 07195-900-2841
E-Mail: C.Traub@zfp-winnenden.de

Termin/Zeit:

Donnerstag außerhalb der Schulferien von 8:15h-9:30h

Dozenten:

Ärzte, Psychologen, Klinikseelsorger und Mitarbeiter des Sozialdienstes der psychiatrischen Gesamtklinik am Standort Winnenden

Zielgruppe:

Ärzte, Psychologen, Sozialarbeiter, Klinikseelsorger

Teilnehmerzahl:

Unbegrenzt

Ort:

Großer Ärztekonzferenzraum

Modulare Psychiatrie Persönlichkeitsstörungen, Abhängigkeits- und Demenzerkrankungen - Basis 1

Ziel

- Heranführen an die berufliche Praxis für Berufsanfänger
- Förderung der fachspezifischen Kenntnisse und Kompetenzen
- Verbesserung der beruflichen Handlungskompetenz

Inhalte

- Psychiatrische Krankheitsbilder mit ihren Symptomen, Ursachen und Behandlungsmethoden
- Besondere Herausforderungen im Umgang mit psychisch kranken Menschen **Fortbildungspunkte Pflege 6**

Dozent/Dozentin:

Frau Eckert-Bilic
Dipl. Pflegefachwirtin,
Pflegedienstleitung

Zielgruppe:

Alle neuen Mitarbeiter, Psychologen, Sozialarbeiter, Therapeuten, Mitarbeiter der Pflege

Teilnehmerzahl: 25

Termin/Zeit:

09.03.2016, 09:00h-15:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 110



Dozent/Dozentin:
Frau Eckert-Bilic
Dipl.Pflegefachwirtin,
Pflegedienstleitung

Zielgruppe:
Alle neuen Mitarbeiter,
Psychologen, Sozialarbeiter,
Mitarbeiter der Pflege

Teilnehmerzahl:
25

Termin/Zeit:
15.06.2016, 09:00h-15:00h

Ort:
Schloß Ost Raum 110

Modulare Psychiatrie Schizophrenie, Depression, Suizidalität - Basis 1

Ziel

- Heranführen an die berufliche Praxis für Berufsanfänger
- Förderung der fachspezifischen Kenntnisse und Kompetenzen
- Verbesserung der beruflichen Handlungskompetenz
Inhalte
- Psychiatrische Krankheitsbilder mit ihren Symptomen, Ursachen und Behandlungsmethoden
- Besondere Herausforderungen im Umgang mit Psychisch kranken Menschen

Fortbildungspunkte Pflege 6

PINK

Psychiatrie-Intensivkurs für neue Assistenzärzte und Psychologen der 3 mal pro Jahr angeboten wird.

Inhalte

6 Termine zu den Themen:

Suizidalität, Suizid, Suizidprävention - alles was Therapeuten wissen müssen. Zwangsmaßnahmen, Gewalt, Deeskalation - gespannte Patienten sicher und gut behandeln. Borderline - Patienten mit schweren Persönlichkeitsstörungen gut und sinnvoll behandeln. Suchterkrankungen und Depressionen - erkennen und behandeln. Psychopharmaka und deren differenzierter Einsatz. Somatische Notfälle anhand prägnanter Fälle erkennen und richtig behandeln. Multiprofessionelle Zusammenarbeit und Zeitmanagement. Abgerundet werden die Stunden durch interaktive Quizfragen zu schwierigen Situationen. Begleitend zum Kurs gibt es ein ausführliches Skript bei Herrn Traub. Der Quereinstieg in einen bereits begonnen Kurs ist für neue Assistenzärzte und Psychologen jederzeit möglich, ebenso das Nachholen von verpassten Terminen im nächsten Kurs. Ergänzend zu diesem Kurs wird von Herrn Traub für neue AvDs ein AvD-Einführungskurs mit 4 Ausbildungsstunden incl. einer Führung durchs Haus angeboten (siehe dort).

Dozent/Dozentin:

Christoph Traub, Arzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Suchtmedizin, Weiterbildungsbeauftragter für das Facharztcurriculum

Zielgruppe:

Alle Assistenzärzte und Psychologen, die neu im Haus angefangen haben

Teilnehmerzahl:

unbegrenzt

Termin/Zeit:

Pro Kurs 6 Termine nach Vereinbarung

Ort:

Nach Vereinbarung

Weitere Infos bei

Herrn Traub:

C.Traub@zfp-winnenden.de

Dozent/Dozentin:

Frau Cantiani
Berufspädagogin

Zielgruppe:

Praxisanleiter,
Berufspädagogen

Teilnehmerzahl:

30

Termin/Zeit: 1-tägig

03.03.2016, 08:30h-16:30h

23.06.2016, 08:30h-16:30h

13.10.2016, 08:30h-16:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Praxisanleiterkonferenz

Ziel

Praktische Ausbildung gemeinsam gestalten, optimieren und umsetzen.

Inhalte

Information über die aktuellen Themen der Kurse werden erörtert. Pädagogische Zielrichtungen sowie Instrumente des Theorie-Praxis-Transfers werden thematisiert. Begleitungen der Lernprozesse der Auszubildenden werden kommuniziert. Außerdem werden Erfahrungen mit der Anleitung von Auszubildenden ausgetauscht, Lernangebote und Methoden zur Unterstützung des Lerngewinns diskutiert und aktuelle Informationen zum Stand des Bildungszentrums gegeben.

Fortbildungspunkte Pflege 7

Arbeitsschutz - Brandschutz - Datenschutz Klinikum Schloß Winnenden, HdG / Ellwangen

Inhalte

Guter Arbeitsschutz mindert und verhindert die starken körperlichen und psychischen Belastungen für Mitarbeiter. Informieren Sie sich über den Arbeitsschutz in unserer Klinik.

Von der richtigen Reaktion der Mitarbeiter in den ersten Minuten bei Ausbruch eines Feuers im Klinikum hängt viel ab. Mit der Pflichtfortbildung Brandschutz in unserer Klinik erfahren Sie, wie Sie im Brandfall handeln und wie bereits im Vorfeld ein Feuer vermieden werden kann.

Hinweis:

Anmeldungen bei Frau Ilona Tesch, Organisationsassistentin per E-Mail i.tesch@zfp-winnenden.de

Dozent/Dozentin:

Herr Dr. Ostertag,
Betriebsarzt, Herr Paasche,
Brandschutzbeauftragter
Frau Herzog, Arbeitsschutz-
beauftragte, Frau Häupler,
Datenschutzbeauftragte

Zielgruppe:

Mitarbeiter aller Bereiche

Teilnehmerzahl

Unbegrenzt

Termin/Zeit:

10.02.2016, 09:30h-11:30h
13.04.2016, 13:30h-15:30h
14.09.2016, 09:30h-11:30h
12.10.2016, 09:30h-11:30h
30.11.2016, 09:30h-11:30h

Ort:

Andachtsaal

Termin/Zeit:

HdG, Ellwangen
09.03.2016, 09:30h-11:30h
26.10.2016, 09:30h-11:30h

Ort:

HdG

Raum wird noch bekannt
gegeben von Fr. Kübler

Zielgruppe:
Mitarbeiter aller Bereiche

Termin/Zeit:
Freie Wahl

Ort:
Wissmann CNE Portal
Pflichtschulung

CNE Arbeitssicherheit, E-Learning

Inhalte

Arbeitsschutz dient dem Ziel, körperliche und psychische Belastungen bei der Arbeit von Pflegenden zu reduzieren und zu vermeiden.

CNE Brandschutz, E-Learning

Inhalte

Im Brandfall zählt jede Sekunde. Nutzen Sie diese Fortbildungseinheit, um Ihr Wissen aufzufrischen oder zu erweitern. Von der richtigen Reaktion der Mitarbeiter in den ersten Minuten bei Ausbruch eines Feuers im Klinikum hängt viel ab. Mit der Pflichtfortbildung Brandschutz in unserer Klinik erfahren Sie, wie Sie im Brandfall handeln und wie bereits im Vorfeld ein Feuer vermieden werden kann.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an Herrn Paasche wenden. E-Mail Adresse: M.Paasche@zfp-winnenden.de

CNE Notfall, E-Learning

Inhalte

Wissen kann Leben retten. Informieren Sie sich über die entscheidenden Sofortmaßnahmen bei einem Herzkreislaufstillstand.

Um in Notsituationen sofort kompetent reagieren zu können, trainieren die Mitarbeiter regelmäßig die Basismaßnahmen der Herz-Lungen Wiederbelebung und den klinikinternen Notfallablauf.

CNE Datenschutz, E-Learning

Inhalte

Wissen Sie, wem Sie Auskünfte in der Klinik geben dürfen? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in dieser Pflichtunterweisung.

Was ein Patient seinem Arzt, pflegenden und medizinischem Personal anvertraut und was diese durch Behandlung an Informationen gewinnen, gehört zu den sensibelsten Daten, die überhaupt vorstellbar sind. Verschaffen Sie sich einen Überblick zum Thema Datenschutz in unserem Klinikum.

Wichtige Auskünfte darüber gibt Ihnen diese Pflichtfortbildung.

CNE Hygiene, E-Learning

Inhalte

Aktuelles Hygienewissen ist für Mitarbeiter im Krankenhaus unabdingbar. Verschaffen Sie sich hier einen Überblick über die wichtigsten Informationen.

Hinweis:

Bei bestandenem Online-Test wird Ihnen ein Zertifikat per E-Mail zugesandt.

Eine Kopie bitte an die Frau Lindner Personalentwicklung zur Dokumentation der Pflichtschulung senden

Dozent/Dozentin:
Datenschutzbeauftragte

Zielgruppe:
Mitarbeiter, die mit personenbezogenen Daten arbeiten

Teilnehmerzahl:
25

Termin/Zeit:
04.02.2016, 13:30h-16:00h
06.10.2016, 09:30h-12:00h

Ort:
Schloß Ost Raum 110

Datenschutz im Krankenhaus

Ziel

Die Mitarbeiter sollen zum Thema „Einhaltung der Datenschutzvorschriften im Krankenhausalltag“ sensibilisiert werden

Inhalte

- Besondere Bestimmungen unserer Patienten und Mitarbeiter
- Einführung in die Datenschutzregelungen und Darstellung der relevanten Datenschutzvorschriften, das Verhältnis der Vorschriften zueinander
- Verantwortlichkeiten für den Datenschutz innerhalb des Krankenhauses
- Folgen bei Datenschutzverstößen
- Die ärztliche Schweigepflicht und ihr Verhältnis zum Datenschutz, Reichweite ärztlicher Schweigepflicht
- Übermittlung von Patientendaten an Polizei, Staatsanwaltschaft und weitere externe Empfänger
- Übermittlung von Patientendaten an nachbehandelnde Einrichtungen
- Beschlagnahmungsschutz von Patientendaten
- Patientendatenverarbeitung innerhalb des Krankenhauses
- Patientenrechtegesetz, Einwilligung des Patienten
- Wer darf welche Daten einsehen
- Praktische Beispiele und Handlungsempfehlungen
- Rolle des Datenschutzbeauftragten

Fortbildungspunkte Pflege 3

Erstbelehrung nach §43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Ziel

der Belehrung ist es, ein Problembewusstsein für die Übertragung von Keimen durch Lebensmittel zu schaffen

Inhalte

Die Belehrung erfolgt sowohl mündlich als auch schriftlich. Die Unterweisung beinhaltet eine Einführung in die Lebensmittelhygiene, Erklärungen Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote gemäß §42 Abs.1 IfSG sowie Erläuterung der Symptome der in §42 Abs.1 IfSG aufgeführten Erkrankungen.

Fortbildungspunkte Pflege 1

Dozent/Dozentin:

Herr Dr. Ostertag
Betriebsarzt

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Bereich Service und Durchführende von Koch- und Backgruppen

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

21.09.2016, 09:00h-10:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich Bau und Technik

Inhalte

- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Umgang mit multiresistenten Keimen
- Persönliche Schutzmaßnahmen
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Dozent/Dozentin:

Fr. Bernat
ItD. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Bereich Bau und Technik

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

16.11.2016, 09:45h-10:30h

Ort:

Besprechungsraum Bau und Technik

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat
Itd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Diagnostik,
des Sozialdienstes und aller
Therapien

Teilnehmerzahl: 25

Termin/Zeit:

24.02.2016, 10:00h-11:00h
21.07.2016, 10:00h-11:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Hygiene für Mitarbeiter der Diagnostik, des Sozialdienstes und aller Therapien

Inhalte

- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Umgang mit multiresistenten Keimen, Noroviren, CD
- Persönliche Schutzmaßnahmen
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat
Itd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter des Pflege-
dienstes aus Ellwangen

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

17.03.2016, 13:30h-14:30h

Ort:

Gruppenraum Ellwangen

Hygiene im Pflegedienst KfP-Ost, Ellwangen

Inhalte

- Umgang mit MRGN, Noroviren, CD und MRE
- Persönliche Hygiene und Händehygiene (mit UV)
- Reinigung & Desinfektion & Sterilisation
- Schädlingsbekämpfung
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Fortbildungspunkte Pflege 1

Hygiene im Pflegedienst KfP-Ost, HdG

Inhalte

- Umgang mit MRGN, Noroviren, CD und MRE
- Persönliche Hygiene und Händehygiene (mit UV)
- Reinigung & Desinfektion & Sterilisation
- Schädlingsbekämpfung
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Fortbildungspunkte Pflege 1

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat

ltd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter des Pflegedienstes aus HdG

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

08.03.2016, 14:00h-15:00h

25.10.2016, 14:00h-15:00h

Ort:

HdG Gruppenraum

Hygiene Koch- und Backgruppe KfP-Ost, Ellwangen

Inhalte

- Folgebelehrung nach § 43 IfSG
- Tätigkeitsverbote nach dem IfSG
- Umgang mit Lebensmitteln
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Fortbildungspunkte Pflege 1

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat

ltd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus Ellwangen

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

02.06.2016, 13:30h-14:30h

Ort:

Gruppenraum Ellwangen

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat
Itd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Hygienebeauftragte der
Stationen

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit: 1-tägig

27.04.2016, 08:00h-16:00h
23.11.2016, 08:00h-16:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 110

Hygienekonferenz

Konferenz der Hygienebeauftragten in der Pflege
Aktuelles Thema: Dr. Ostertag 1 h
Erstbelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Ziel

der Belehrung ist es, ein Problembewusstsein für die Übertragung von Keimen durch Lebensmittel zu schaffen

Inhalte

Die Belehrung erfolgt sowohl mündlich als auch schriftlich. Die Unterweisung beinhaltet eine Einführung in die Lebensmittelhygiene, Erklärungen Tätigkeits- und Beschäftigungsverbote gemäß §42 Abs.1 IfSG sowie Erläuterung der Symptome der in §42 Abs.1 IfSG aufgeführten Erkrankungen.

Fortbildungspunkte Pflege 7

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat
Itd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Bereich
der Küche

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

28.04.2016, 12:00h-13:00h
12.10.2016, 12:00h-13:00h

Ort:

Pausenraum in der Küche

Hygiene für Mitarbeiter aus der Küche

Inhalte

- Belehrung nach § 43 IfSG
- Tätigkeitsverbote nach dem IfSG
- Umgang mit Lebensmitteln
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Hygiene im Pflegedienst KSW

Inhalte

- Umgang mit MRGN, Noroviren, CD und MRE
- Persönliche Hygiene und Händehygiene (mit UV)
- Reinigung & Desinfektion & Sterilisation
- Schädlingsbekämpfung
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Fortbildungspunkte Pflege 1

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat

ltd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter des Pflegedienstes im KSW

Teilnehmerzahl: 25

Termin/Zeit:

03.02.2016, 14:00h-15:00h

15.06.2016, 14:00h-15:00h

28.09.2016, 14:00h-15:00h

17.11.2016, 14:00h-15:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Hygiene für Mitarbeiter des zentralen Reinigungsdienstes/Procuratio/Piepenbrock

Inhalte

- Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Desinfektion bei MRSA, Noroviren & Co
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat

ltd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter des zentralen Reinigungsdienstes

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

09.03.2016, 10:00h-11:00h

22.09.2016, 10:00h-11:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat
Itd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter aus dem Bereich
des Service, der Back- und
Kochgruppen

Teilnehmerzahl: 25

Termin/Zeit:

06.07.2016, 14:00h-15:00h
08.12.2016, 14:00h-15:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Hygiene für Mitarbeiter aus dem Bereich des Service, der Back- und Kochgruppen

Inhalte

- Folgebelehrung nach § 43 IfSG
- Tätigkeitsverbote nach dem IfSG
- Umgang mit Lebensmitteln
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Dozent/Dozentin:

Frau Bernat
Itd. Hygienefachkraft

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Wäscherei

Teilnehmerzahl:

25

Termin/Zeit:

19.10.2016, 11:00h-12:00h

Ort:

Pausenraum Wäscherei

Hygiene für Mitarbeiter der Wäscherei

Inhalte

- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Hygiene in der Wäscherei
- Umgang mit multiresistenten Keimen
- Persönliche Schutzmaßnahmen
- Aktuelle Themen
- Besprechung offener Fragen

Notfall-Management/ Defibrillationsübungen

Inhalte

Um in Notsituationen sofort kompetent reagieren zu können, trainieren die Mitarbeiter regelmäßig die Basismaßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung und den klinikinternen Notfallablauf.

Hinweis:

Vor Anmeldung soll das CNE-Notfall Zertifikat absolviert sein.

Dozent/Dozentin:

Herr Geltz

Fachpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin,
Notfalltrainer

Zielgruppe:

Ärzte, Mitarbeiter der
Pflege, Mitarbeiter aus therapeutischen Bereichen

Teilnehmerzahl:

15

Termin/ Zeit/ Ort:

14.01.2016, 14:00h-16:00h	Haus A Gruppenraum A1
21.01.2016, 14:00h-16:00h	Haus B Gruppenraum B1
04.02.2016, 14:00h-16:00h	Haus C Gruppenraum C1
18.02.2016, 14:00h-16:00h	Haus D Gruppenraum D1
10.03.2016, 14:00h-16:00h	Haus E Gruppenraum E1
17.03.2016, 14:00h-16:00h	Haus F Gruppenraum F1
14.04.2016, 14:00h-16:00h	Schloß Gruppenraum S2
21.04.2016, 14:00h-16:00h	HdG Gruppenraum
09.06.2016, 14:00h-16:00h	Haus A Gruppenraum A3
16.06.2016, 14:00h-14:00h	Haus B Gruppenraum B2
07.07.2016, 14:00h-16:00h	Haus C Gruppenraum C2
14.07.2016, 14:00h-16:00h	Haus D Gruppenraum D2
22.09.2016, 14:00h-16:00h	Haus E Gruppenraum E2
29.09.2016, 14:00h-16:00h	Haus F Gruppenraum F2
06.10.2016, 14:00h-16:00h	Schloß Gruppenraum S3
13.10.2016, 14:00h-16:00h	Ellwangen Gruppenraum
17.11.2016, 14:00h-16:00h	Schloß Ost PIA KfP-W
24.11.2016, 14:00h-16:00h	Haus G Gruppenraum G1

Fortbildungspunkte Pflege 2

Dozent/Dozentin:

Frau Max
Finanzdirektion

Zielgruppe:

Alle Risikoverantwortlichen
und Interessierten

Teilnehmerzahl:

20

Termin/Zeit:

10.03.2016, 10:00h-11:30h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Risikomanagement

Ziel

Vorstellung des Verfahrens, Verständnis, Transparenz, Verdeutlichung und Abgrenzung der Aufgaben des Risikomanagers und der Risikoverantwortlichen

Inhalte

- Vorstellung des Risiko- und Chancenmanagements im Haus
- Aufgaben des Risikomanagers und des Risikoverantwortlichen
- Berichtswesen

Fortbildungspunkte Pflege 2

Arbeitsrecht

Ziel

Allgemeine Übersicht über den Aufbau des Arbeitsrechts und dessen wichtigste Regelungen.

Inhalte

Aufbau des Arbeitsrechts, wichtige Gesetze (z.B. Arbeitszeitgesetz, Kündigungsschutzgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Teilzeit- und Befristungsgesetz, Gewerbeordnung, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Entgeltfortzahlungsgesetz, Bundesurlaubsgesetz, Betriebsverfassungsgesetz/Landespersonalvertretungsgesetz), ausgewählte Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts

Fortbildungspunkte Pflege 2

Dozent/Dozentin:

Herr Graziosa,
Herr Britzelmayer
Personaldirektion

Zielgruppe:

Führungskräfte und interessierte Mitarbeiter

Teilnehmerzahl: 15

Termin/Zeit:

01.06.2016, 10:00h-12:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Tarifrecht im öffentlichen Dienst

Ziel

Übersicht über die wichtigsten Regelungen des TV-L / TV-Ärzte ZfP

Inhalte

Tarifgeltung, Eingruppierung, Tarifautomatik, Jahressonderzahlung, tarifliche Befristungsregelungen, Sonderurlaub/Arbeitsbefreiung, Beendigung des Arbeitsverhältnisses usw., Entgeltordnung Ausbildungstarifverträge

Fortbildungspunkte Pflege 2

Dozent/Dozentin:

Herr Graziosa,
Herr Britzelmayer
Personaldirektion

Zielgruppe:

Führungskräfte und interessierte Mitarbeiter

Teilnehmerzahl: 15

Termin/Zeit:

20.04.2016, 10:00h-12:00h
26.10.2016, 10:00h-12:00h

Ort:

Schloß Ost Raum 119

Zielgruppe:

Examiniertes Pflegepersonal der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege, die über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung – davon ein Jahr Psychiatrie – verfügen.

Weiterbildungsstätte

Akademie im Park
Heidelberger Straße 1a
69168 Wiesloch

Unterkunft

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an uns.

Fachweiterbildung für Psychiatrie

Inhalte

Der Weiterbildungslehrgang ist zweijährig berufsbegleitend in modularer Form und umfasst 848 Stunden Unterricht und 3233 Stunden in Praxiseinsätzen. Die Module beinhalten psychiatrisch-medizinische, sozialwissenschaftliche, psychologische und therapeutisch-pflegerische Grundlagen. Es wird methodisch und didaktisch in Lehrgesprächen, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspielen, Projektarbeiten, visualisierten Referaten und durch Literaturstudium gelehrt. Die praktische Weiterbildung erfolgt in stationären Behandlungs- und Versorgungseinrichtungen der Psychiatrie, in teilstationären Einrichtungen und Institutsambulanzen und in komplementären Diensten und Einrichtungen, wie z.B. in sozialpsychiatrischen Diensten, Gesundheitsämtern etc.

Weiterbildungsnachweis

Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein staatlich anerkanntes Weiterbildungszeugnis.

Bewerbung:

Bewerben Sie sich schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und zwei Lichtbildern, Zeugnissen der Ausbildung, dem Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und einem Zeugnis zum Nachweis der Berufspraxis.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an die Pflegedirektion.

Fachweiterbildung in Gerontopsychiatrie Inhalte

Der Weiterbildungslehrgang dauert 18 Monate berufsbegleitend in modularer Form und umfasst mindestens 640 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht. Die Module beinhalten die pflegerische Grundhaltung - Menschenbild-, pflegewissenschaftliche und psychologische Grundlagen, Soziologie, Arbeitstechniken und soziale Kompetenz, psychiatrische Krankheitsbilder, Demenz, psychische Probleme des alten Menschen, wissenschaftliche Erkenntnisse der Gerontopsychiatrie, Versorgungsstrukturen im Gesundheitswesen, rechtliche Grundlagen, Pädagogik, Kommunikation und Supervision der Weiterbildung.

Weiterbildungsnachweis

Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein Zeugnis mit dem Prüfungsergebnis. Mit diesem Abschlusszeugnis ist die Erlaubnis zum Führen der im Gesetz festgelegten Weiterbildungsbezeichnungen verbunden.

Bewerbung:

Bewerben Sie sich schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und zwei Lichtbildern, Zeugnissen der Ausbildung, dem Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und einem Zeugnis zum Nachweis der Berufspraxis.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an die Pflegedirektion.

Zielgruppe:

Examiniertes Pflegepersonal der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege, Heilerziehungspflege, die mit gerontopsychiatrischen Patienten/ Klienten arbeiten und über eine mindestens einjährige Berufserfahrung verfügen.

Weiterbildungsstätte

Akademie im Park
Heidelberger Straße-1a
69168 Wiesloch
Evangelische Fachschule für
Altenpflege
Oberlinstraße 4
71384 Weinstadt-Beutelbach

Unterkunft

Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an uns.

Zielgruppe:

Examiniertes Pflegepersonal der Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und Altenpflege, welches über eine zweijährige Berufserfahrung verfügt.

Bildungsstätte

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
 Baden-Wuerttemberg
 Cooperative State University
 Stuttgart
 Tübinger Str. 33
 70178 Stuttgart

Tel. 0711 / 1849-579

Fax: 0711 / 1849-819

E-Mail:

Heeskens@dhw-stuttgart.de

www.dhw-stuttgart.de

Kontaktstudiengänge der angewandten Pflegewissenschaften an der Dualen Hochschule Baden- Württemberg Stuttgart

Berufspädagogik / Praxisanleiter/Praxisanleiterin

1 Semester mit insgesamt 300 Stunden

Studieninhalte:

- Pflegewissenschaften
- Praxisanleitung
- Kommunikation
- Pädagogik und Didaktik
- Recht und Ethik

Gesundheitsmanagement / Stationsleitung

2 Semester mit insgesamt 600 Stunden

Studieninhalte:

- Führen und Leiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Gesellschaft und Gesundheitspolitik
- Einführung in des Healthcare Management
- Grundlagen des internen Rechnungswesens
- Projekt- und Change Management

Patientenkoordination und Case Management

2 Semester mit insgesamt 600 Stunden

Studieninhalte:

- Case Management und Managed Care
- Qualitäts-, Prozess- und Risikomanagement
- Fallsteuerung / Medizincontrolling



In allen Kontaktstudiengängen erlangen Sie Sach-, Selbst- und Sozial-ethische Kompetenz und übergreifende Handlungskompetenz.

Die Lehr- und Prüfungsformen sind Lehrgespräche, Fallarbeit, seminaristische Lehrveranstaltungen, Seminararbeiten, Präsentationen und Referate.

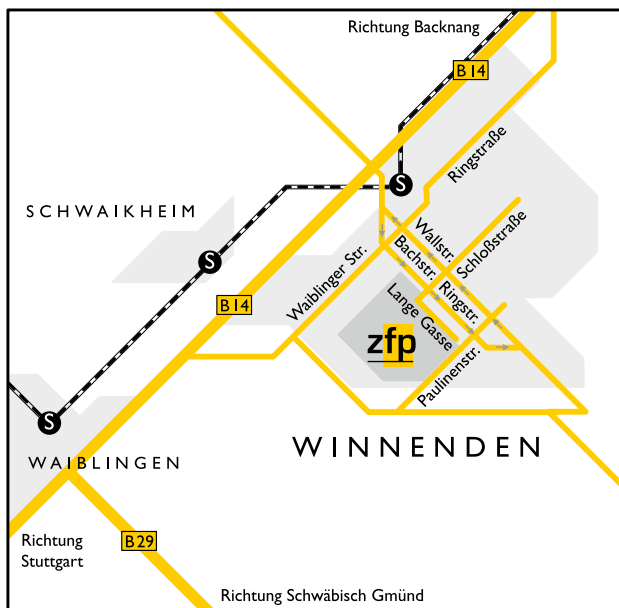
Bewerbung:

Bewerben Sie sich schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und zwei Lichtbildern, Zeugnissen der Ausbildung, dem Nachweis der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und einem Zeugnis zum Nachweis der Berufspraxis.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung direkt an die Pflegedirektion

Weitere Informationen

Silvia Lindner, Klinikum Schloß Winnenden,
Telefon 07195/9002038
s.lindner@zfp-winnenden.de



So kommen Sie zu uns

Klinikum Schloß Winnenden, Schloßstr. 50, 71364 Winnenden

Anreise mit dem Fahrzeug

Karlsruhe/Frankfurt/Heilbronn kommend über die A 81 bis zur Ausfahrt Ludwigsburg Süd, dann die L 1140 nehmen und über Remseck bis nach Winnenden fahren.

München über die A 8 bis zur Ausfahrt Waiblingen, dann über die B 10 in Richtung Stuttgart bis zum Teiler B 10/B 14 und dann weiter über die B 14 in Richtung Backnang bis nach Winnenden fahren.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der S-Bahn S 3 / Stuttgart Hauptbahnhof in Richtung Backnang bis zur Haltestelle Winnenden.

Vom Bahnhof per Bustransfer bis zur Haltestelle Ringstraße mit den Buslinien 210 Richtung Buoch Gemeindehaus, 332 Richtung Schelmenholz/Theodor-Heuss-Platz, 334 Richtung Winnenden Ringstraße, 336 Richtung Oppelsbohm Ortsmitte. Zu Fuß sind es vom Bahnhof ca. 15 Minuten bis zum Klinikum Schloß Winnenden.



Klinikum Schloß Winnenden
Zentrum für Psychiatrie Winnenden

Schloßstraße 50
71364 Winnenden
Telefon 0 71 95 900-0
info@zfp-winnenden.de
www.zfp-winnenden.de